Montags den 15. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Der Grenz-Ober-Aufseher Schröter und die Grenz-Aufseher Paul, Brücher und Hannig haben in der Nacht vom 28sten auf den 29sten Septbr d. J. in der Scheune des Gärtner Opitz zu Deutsch Ossig Görlitzer Creises mehrere zoll- und steuerbare Waaren, als: 80 Quart Bier, 1⅞ Centner Toback, 15 Pfd. ordin. Zimmtrinde, 8 Pfund seidene Waaren in 5 Resten, 1 Pfund baumwollene Waaren, 19 Pfund lederne Handschuh, enthaltend 40 Dutzend, und 19 Pfund Kaffee, vorgefunden und in Beschlag genommen. Der Gärtner Opitz läugnet, irgend eine Mitwissenschaft von der Einschwärzung und Niederlegung dieser Waaren in seiner

Scheune

Scheune zu haben, behauptet vielmehr, daß er nicht wisse, wie die Waaren in solche gekommen, noch wem sie gehören. Es wird daher nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51. §. 180. dieser Vorfall hierdurch öffentlich mit der Verwarnung bekannt gemacht, daß wenn sich innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenz-Blätter angerechnet und spätestens in Termino den 29sten November d. J. vor dem Königl. Haupt-Grenz-Zollamte zu Reichenbach in der Preuß. Ober-Lausitz niemand melden, noch sein Eigenthum bescheinigen, und sich wegen der Defraudation verantworten sollte, alsdann mit dem Verkauf der Waaren und der Berechnung der Lösung zur Straf-Casse sonder Anstand verfahren werden soll.

Liegnitz den 14ten October 1819.

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten October 1819. Von dem Gerichtsamte Treschen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die daselbst sub Nro. 2. belegene Freistelle und Windmühle des Bernhard Koschnicke nebst dem dazu gehörigen Obstgarten und 1 Scheffel Ackerland, welche ortsgerichtlich a 5 pro auf 979 Rthlr. 29 sgr. 6 d'. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in dem hierzu auf den 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des herrschaftlichen Schloßes zu Treschen anstehenden peremtorischen Licitations-Termin vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen dieses Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Die dießfällige Taxe kann jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Treschen.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 10ten Juni 1819. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Land-Güter-Amt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors die beiden Grundstücke der Maria verwit. Babisch geb. Ranisch sub Nro. 1. und 2. zu Neuscheitnig, welche zusammen auf 3154 Rthlr. 23 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwenden Subhastation öffentlich verkauft werden sollen. Termini licitationis stehen auf den 28sten Sept., 29 Decbr. c. und auf den 29 März 1820. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen besonders in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, im Amte auf dem Rathhause vor dem Justiz Commissarius Grützner zu melden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Grundstücke mit Genehmigung der Real-Creditoren werden zugeschlagen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 12. October 1819. Von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des ver-

verstorbenen Maurers Joseph Kasinke gehörige auf dem Krippelberge sub Nro. 6 belegene und a 5 pro Cent auf 980 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 810 Rthlr. 16 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hiezu die diesfällige Biethungs-Termine auf den 4 December a. c., den 15. Januar 1820., peremtorie aber den 21. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und werden hiernach Besitzfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Termin an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn dieses Haus dem Meist- und Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Kaufgelder-Zahlung in Courant und Uebernahme der Adjudications- und Traditions-Kosten nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe vor unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

*) Oels den 5. November 1819. Die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas Heines gehörige zu Neuwalde Trebnitzer Kreises sub Nro 7. gelegene Freihäuslerstelle nebst Gebäude, Acker und Inventarien-Stücken, welche dortgerichtlich auf Höhe von 250 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 3. Februar 1820. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiziarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Freihäuslerstelle nebst Zubehör an dem Termine zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freihäuslerstelle nebst Zubehör kann jeder Kauflustige so wie von der Taxe nebst Kaufbedingungen sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Neuwalde näher informiren.

Das Gerichtsamt für Neuwalde. Fülle.

*) Grünberg den 30sten October 1819. Der zur Gastwirth Samuel Bruttigschen Concurs-Masse hieselbst gehörige Gasthof No. 487. im 4ten Viertel die goldene Taube genannt, taxirt 8635 Rthlr. 16 gr. Cour., soll in Terminis den 8ten Januar, 11ten März und 13ten May künftigen Jahres, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders im letztern und peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe auf Verlangen auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Herrnstadt den 14ten October 1819. Auf den Antrag der Hanns Stolpeschen Erben soll die hieselbst am Horlestrome belegene Wiese, die gerichtlich 494 Rthlr. 19 gr. abgeschätzt worden, theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wenn nun die Termine dazu von uns auf

den

den 6ten December c., den 3ten Januar a. f. und den 31sten Januar a. f., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen vor uns auf hiesigem Rathhause Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

*) Liegnitz den 29sten October 1819. Auf den 17ten Januar 1820. soll die Kretscham-Nahrung des Johann Friedrich Pischke zu Groß-Pohlwitz welche auf 783 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftl. Schlosse zu Groß-Pohlwitz Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Kauflustige und Besitzfähige dazu unter der Bekanntmachung ein, daß die diesfällige Taxe bey unterzeichnetem Gerichtamte eingesehen werden kann.

Das v. Randow Pohlwitzer Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 26. October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 781 A. hieselbst gelegene, auf 189 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus in Termino den 18ten Januar 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Zülz den 11. October 1819. Das dem hiesigem Seilermeister, Bürger Anton Abraham gehörige, brauberechtigte Ringhaus sub Nro. 81. sammt dazu gehörigem Hinter-Gebäude, Ackermorgen von 2½ Breslauer Schfl. Aussaat, 4 Krautland- und einem Lossek-Ackerbeete unterm 3. Juli d. J. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Cour. abgeschätzt, soll nothwendig subhastirt werden, wozu die Licitations-Termine am 29sten December d. J., 26sten Januar und peremtorie 8ten März 1820. anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, an diesen Terminen, besonders im letztern peremtorischen, Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlicita nicht reflectirt werden soll.

*) Mittelwalde den 2ten November 1819. Von Seiten des gräflich Althannschen Justizamtes der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf werden die dem Kaufmann Johann Carl Ludwig zu Mittelwalde zugehörigen sub No. 2. und 3. des Hypothequenbuchs zu Schönfeld belegenen dienstbaren Bauerstellen, wovon die erste auf 1719 Rthlr. 8 sgr. 6 d'. und die 2te auf 879 Rthlr. 18 gr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, die jedoch dermahlen mit keinen Wirthschafts-Gebäuden und keinem Inventario versehen sind, im Antrage der Concurs-Gläubiger des gedachten Kaufmann Ludwig hiermit nothwendig subhastirt und feil gebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, nämlich der 13te December dieses Jahres, der 12te Januar und der 14te Februar 1820. anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige besonders auf den letzten peremtorisch anstehenden Termin den 14ten Februar 1820. in hiesiger Amts-Canzley Vormittags um 9 Uhr vorgeladen werden, um die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, und demnächst ihre Gebothe für jede dieser Bauerstellen einzeln zum Protocoll zu geben, worauf alsdenn der Meistbiethende den Zuschlag

schlag unter Einwilligung des Curatoris der Concurs-Masse und der anwesenden Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa eingehende spätere Gebothe gewärtigen kann. Die über diese Bauergüter aufgenommenen Taxen können in hiesiger Amtscanzley zu jeder schicklichen Zeit und im Kretscham zu Schönfeld nachgesehen werden.

*) Carolath den 8ten October 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Kontopp gelegenen Executor Conradschen ehehin Hänselschen Bürgerhauses, welches auf 220 Rthlr. 8 ggr. Courant gewürdigt worden ist, ein Termin auf den 18 Januar 1820. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp anberaumt worden ist, Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Gerichtsamt zu erscheinen, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Knornschen Vormundschaft gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Habelschwerdt den 23. Juny 1819. Auf den Antrag der Carl Teuberschen Vormundschaft wird Schuldenhalber die zum Nachlaß des verstorbenen Carl Teuber gehörige, in Haßsitz sub Nro. 41. belegene Robothgärtnerstelle, wozu außer einem kleinen Obstgarten, ein Sack Erbpachtsacker gehöret und welche auf 106 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen, und ein Termin zu dessen Verkauf auf den 6ten Decbr. d. J. in der Canzley zu Haßsitz anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine hiermit vorgeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag der Stelle unter Genehmigung der Teuberschen Gläubiger und Vormundschaft zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Das landgräfl. zu Fürstenberg Haßsitzer Gerichtsamt.

Gleiwitz den 19ten August 1819. Das gräfl. v. Seherr-Thoßsches Gerichtsamt der Herrschaft Kieferstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Müller Thomas Alex zu Groß-Schirakowitz zugehörige sub Nro. 13. des Hypotheken-Buches daselbst belegene und auf 910 Rthlr. 24 sgr. 3 2/3 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Teichmühle mit einem Mahlgange, zu welcher 43 Morgen 90 □R. Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Licitations-Terminen den 29sten September c., den 2ten November c., und den 1sten Decbr. c. von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, an den Meistbiethenden und Bestzahlenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Canzley-Stelle zu Kieferstädtel zu melden und ihre Gebote abzugeben, und wird ihnen zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieser Teichmühle und die Beschreibung der dazu gehörigen Realitäten und damit verbundenen Lasten bei dem Herrn Rentmeister Bauch in Kieferstädtel nachgesehen werden.

Cosel den 21. August 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehl. gewesenen Krebs geb. Schönhof gehörige in hiesiger Stadt belegene Haus, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden ist, in Terminis den 30sten September, den 30sten October und peremtorie den 30sten November Vormittags ad instantiam Creditoris subhastirt wird. Kauflustige haben sich gedachter Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung der Zuschlag geschieht. Die Taxe kann jeder Zeit in der Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 28sten August 1819. Auf den Antrag des Tuchmachers Samuel Gottfried Hoffmann hieselbst soll das von ihm erstandene Tuchmacher Johann Gottfried Girnthsche Erben-Wohnhaus Nro. 382. im 4ten Viertel, taxirt 383 Rthlr. 12 gr. Cour. in Termino den 27sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Käufer vorgeladen, und welche nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 8ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt, daß das zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaufmanns Schulze gehörige sub No. 100. im ersten Viertel hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 8041 Rthl. 22 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curators öffentlich verkauft werden soll und der 31. August, der 30. October und der 30. December d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justitzrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Wohlau den 23sten September 1819. Da von einem Real-Gläubiger des hiesigen bürgerlichen Töpfermeisters Müller dahin angetragen worden ist, dessen hierselbst in der Steinauer-Vorstadt belegenes, sub Nro. 164. verzeichnetes und auf 352 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigtes Haus nebst Acker und Wiesen, welches derselbe zu Befriedigung seiner Gläubiger losgegeben, sub hasta auszubiethen, und Termini licitationis auf den 22sten October, 12ten November und peremtorie den 3ten December dieses Jahres anberaumt worden, so werden diejenigen, welche gesonnen und vermögend sind, besagtes Haus und Zubehör zu kaufen von dem Königl. Stadtgericht hierdurch eingeladen, sich in den bestimmten Terminen und besonders in dem letztern Vormittags um 10 Uhr allhier auf dem hiesigen Rathhause zur Licitation einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 6. October 1819. Die sub No. 55. zu Dittersbach belegene mit einem bequemen Wohnhause, einem Garten und Ackerland versehene, nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 508 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle der in Concurs gerathenen Handlung Heinrich Rabe und Söhne, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 28. Decbr c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflige eingeladen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Schlawa den 25sten September 1819. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Christoph Winzlerschen Nachlaß gehörige in Pürschkau gelegene und auf 94 Rthl. Cour. abgewürdigte Kleinhäuslerstelle in Termino den 6ten December c. Vormittags 10 Uhr im Gerichtszimmer zu Schlawa öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichneten Justizamte zu erscheinen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben zugeschlagen werden wird.

Gräfl. v. Fernemontsches Schlawaer Justizamt.

Seeliger.

Brieg den 30sten September 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Polnischen Gasse sub No. 121. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 900 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 29sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jordansmühle den 24. September 1819. Es soll die in Markt Bohrau Strehler Kreises gelegene, im Jahr 1810. auf 4043 Rthlr. 11 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Altvatersche Scharfrichterey nebst dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Holznutzungen und Garten, im Wege des Meistgeboths und der nothwendigen Subhastation auf Antrag der Kinder und Erben des vorigen Besitzers, in dem hiezu einzigen Biethungs Termine als den 7ten December dieses Jahres öffentlich vor unterschriebenem Justizamte verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem gedachten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus nach Einwilligung der Altvaterschen Kinder und Erben sofort zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Nahrung kann im Gerichtsamt zu Manze, beym Königl. Stadtgericht zu Strehlen und im Markt Bohrau, so wie bei unterschriebenem Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das gräfl. v. Sandretzkysche Justizamt der Manzer Majoratsgüter.

Prose, Justit.

Caro=

Carolath den 24sten September 1819. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der zur Hans Zeiskeschen Verlassenschaft zu Goile gehörige, auf 80 Rthlr. Conr. abgewürdigte Acker unter den Eichen, auf den Antrag der Erben in Termino den 6ten December a. c. Vormittags 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Schlawa öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Gerichtsamte zu erscheinen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Ackerstück nach erfolgter Einwilligung der Erben zugeschlagen werden wird.

Das Schlawaer Justizamt.

Seeliger.

*) Breslau den 10ten November 1819. Da auf den Antrag der George Dittrichschen Vormundschaft zum Behuf der Erbtheilung der öffentliche Verkauf der zu Groß-Nädlitz sub No. 9. belegenen und auf 100 Rthr. Conr. abgeschätzten Freygärtnerstelle verfügt und Terminus zum Verkauf auf den 19ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, so machen wir solches hierdurch bekannt und laden Besitz- und Zahlungsfähige ein, an gedachtem Tage sich auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzufinden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. Novbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	—	$146\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	—	$11\frac{1}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	156	$155\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - -	—	$104\frac{2}{3}$
detto detto - -	2 M.	—	155	Münze - - - - - - -	175	176
London - - - - -	3 M.	—	6 20	Banco Obligations - - -	$89\frac{1}{2}$	89
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	71	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$104\frac{1}{3}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine - -	—	77
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{3}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	$105\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{5}{6}$	$107\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.)	—	$104\frac{1}{2}$	— — 500 —	108	—
detto in W. W. -	a vista)	$42\frac{1}{6}$	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	$42\frac{2}{3}$	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	$95\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 13 Novbr. 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	9	9	1	23	2	1	11	9	1	2	7

Erste Beylage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. November 1819.

Citationes Creditorum.

Breslau den 17 Septbr. 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments Commandeur Herrn v. Diericke zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des Linien-Infanterie-Regiments No. 35. aus dem Zeitraume vom 1sten April 1818. bis dahin 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendario Freytag, auf den 14ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober Landesgerichthause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Riedel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rattibor den 20sten July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des 6ten Husaren-Regiments (2ten schlesischen) für den Zeitraum vom 1sten März 1813 bis zum 10ten Juny 1816. Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten December 1819. vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Auscultator Böhnisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Mandatarien, wozu denselben bei ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Assistenzrath Stöckel, Justizcommissionsrath Laube und Justizcommissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, gestellen sollen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die gedachte Kasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 16. July 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger der Kasse des ersten Uhlanen-Regiments (1sten Westpreuß.,) welche aus dem Zeitraum vom Etatsjahre 1812 bis zum Ende des Jahres 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den

29sten

29sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine, vor dem ernannten Deputirten Auscultator Wecker auf hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus den hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüßen oder aus irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweise deren Richtigkeit die in den Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Masse des obgedachten Regiments verlustig seyn und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 68,866 Rthlr. 15 sgr. $11\frac{1}{7}$ d'. Activ und 87,272 Rthlr. 4 sgr. $6\frac{4}{5}$ d'. Passiv-Masse bestehenden Nachlaß des im vorigen Jahre zu Langenhof im Fürstenthum Oels verstorbenen Königl. Kammerherrn Ludewig Wilhelm Grafen v. Gesler auf den Antrag des Litis Curatoris seiner minorennen Kinder und Erben, Justiz-Commissarii Enge unterm 25sten Januar c. a. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 16ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Müller II., Morgenbesser und der Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden konnen, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. September 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder des Gottfried Seifertschen Bauersguts zu Groß-Gohlau Neumarktschen Creises auf den Antrag des benannten bisherigen Besitzer Gottfried Seifert der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Bauergut und dessen Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieses Bauerguts

Samuel Gimmler als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

Breslau den 18ten September 1819. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Freystellbesitzers Johann Berger zu Schönborn, welches in dem Verkaufs-Preise seiner Stelle von 700 Rthlr. Cour. besteht, unterm heutigen Tage Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle unbekannte Gläubiger, welche an das Vermögen und des Gemeinschuldners einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino präjudiciali et peremtorio den 4ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Schönborn im herrschaftlichen Schloße daselbst entweder in Person, oder durch zuläßige gehörig informirte und mit erforderlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden, deren Richtigkeit durch Documente oder andere Beweismittel nachzuweisen, und hierauf die Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Grundherrschaftliches Gerichtsamt zu Schönborn, Kurtsch und Kleinoldern.

*) Strehlen den 11. October 1819. Vom Gerichtsamte Johnsdorf, Nimtschschen Kreises, wird der von Johnsdorf gebürtige Landwehr-Uhlane Johann Gottlob Fuchs beim 3. Landwehr-Uhlanen-Regimente der 2. Escadron, welcher im jüngsten Kriege sich im Lazareth zu Lüttich befunden haben soll, auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung, sich spätestens in dem zu seiner Todeserklärung auf den 24sten Februar 1820. Vormittags 10 Uhr hierselbst anstehenden Termine vor uns zu melden; derselbe wird bei seinem Stillschweigen, für todt erklärt, sein Vermögen aber seiner Ehefrau und seinen Kindern zugesprochen, auch der erstern die anderweite Verehlichung gestattet werden.

*) Herrnstadt den 14. October 1819. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des hieselbst den 23sten Juli 1811. verstorbenen Accise-Einnehmer Johann Gotthold Lips, ist heute über dessen Nachlaß, der nach Versilberung des Mobiliare und Immobiliare in 221 Rthlr. 2 gr. 4 pf., welche sich in unserm Deposito befinden, besteht, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, wir laden daher alle diejenigen, die an genannten Nachlaß irgend einen Anspruch, er begründe sich, auf was er nur immer wolle, zu haben vermeinen, hiemit vor, in dem auf den 22. Januar a. f. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradi.

Trachenberg den 10ten August 1819. Von dem unterzeichneten Gericht und vor dasselbe werden nachbenannte vermißte Militair-Personen oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, den 16ten Decbr. dieses

Jahres

Jahres oder bis dahin sich hieselbst zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigtem Kriege Auskunft oder doch von ihrem Aufenthaltsort Nachricht zu geben und die Verrechnung ihres Vermögens, sonst aber, wenn sie nicht erscheinen, zu gewärtigen, daß dasselbe mit ihrer erfolgenden Todeserklärung ihren bekannten Erben zugesprochen werden würde, namentlich ergeht diese Vorladung an: 1) den Gottfried Rössel aus hiesiger Stadt, welcher beym damaligen Regiment Strachwitz 1806. gefangen genommen und nach Holland gebracht worden seyn soll; 2) den Gottfried Schreiber, gleichfalls aus hiesiger Stadt, welcher 1813. zur Landwehr eingezogen wurde, mit ausgerückt und angeblich bey Erfurth verlohren gieng; 3) den Gottlieb Hoffmann von Groß-Krutschen Trebnitzer Creises, Landwehrmann, bey Glogau verlohren gegangen und wahrscheinlich im Lazareth gestorben; 4) dessen Bruder Gottfried Hoffmann, Füselier, dem Vernehmen nach 1806. an einer Schußwunde zu Neumarkt gestorben; 5) den Friedrich Bischoff auf demselben Dorfe unter dem Canton-Regiment vom Treuenfels 1806. bey Jena muthmaßlich geblieben; 6) den Friedrich Gembus, von Göllendorf desselben Creises, der beym 2ten Westpreuß. Garnison-Battaillon im Lazareth zu Breslau im May 1813. verlohren; 7) den Christian Zeslocke, aus Proscawe Trebnitzer Creises zuerst im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment, später bey der Reiterey seit 6 Jahren vermißt; 8) 9) aus Jagatschütz ebenfalls Trebnitzer Creises, den Gottlieb Pfaffe unter den schlesischen Schützen seit 181½. vermißt, blieb damals in einem Hospital zwischen Prag und Leipzig und den Johann Christian Suchanke 1811. zum ersten Westpreuß. Infanterie-Regiment eingehoben und wie es heißt 1815. im Haspital gestorben; 10) 11) aus Esdorf Trebnitzer Creises, die beyden Brüder Winkler, Johann Heinrich 1810. zum Westpreuß. Infanterie-Regiment eingezogen, 1812. im Feldzuge gegen Rußland vermißt, Johann Samuel 1813. zur Trebnitzer Creis-Landwehr ausgehoben und nach der Schlacht von Culm vermißt; 12) den Bauersohn aus Pluskau Wohlauer Creises Gottfried Flöther, der im 2ten Bataillon des 6ten Reserve-Infanterie-Regiments stand und nach einer Nachricht des Feldwebels bey Paris verlohren gieng; 13) den Johann Friedrich Grundmann aus demselben Dorfe, 1811. zur reitenden Artillerie ausgehoben und seit er jenseits des Rheins in ein Lazareth kam, vermißt; 14) den Gottfried Scholz aus Alexanderwitz ebenfalls Wohlauer Creises vor 6 Jahren zum 18ten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und angeblich unweit Paris verlohren gegangen; 15) den Gottlieb Hahn aus Pinxen Militsch Trachenberger Creises, welcher 1813. zur Landwehr kam, mit derselben ausrückte und bald bey Dresden oder Culm verlohren gieng.

Schwarz, Königl. Stadtrichter hieselbst und Justitiarius zu Groß-Krutschen, Göllendorf, Prosgawe, Jagatschütz, Esdorf, Pluskau, Alexanderwitz und Pinxen.

Jauer den 19ten August 1819. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird das seinem Inhaber verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 295 Rthlr. 12 gr 4⅘ pf. für den Ernst Gottlieb Hellwig den 5ten Juli 1799. intabulirt auf das Carl Gottlieb Ottosche Haus sub No. 53. hiesiger Stadt, hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand-Innhaber

haber oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen zu dem auf den 2ten December d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit demselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 8ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Tischlers Ulrici und seiner Ehefrau am 20sten Januar 1819 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß gedachter Eheleute, als Gläubiger und Erben zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 25sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Auscultator Handke vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Fichtner und der Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger und Erben haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 1. März 1819. Die seit dem gesetzlichen Zeitraum verschollenen Personen, als: 1) Heinrich Krause ehemaliger Bauerguts-Besitzer zu Craßwitz; 3) dessen Sohn der Soldat Joseph Krause; 3) der Soldat Siegismund Rösner aus Schönjonsdorf, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen jedenfalls aber und spätestens in Termino den 17ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt werden wird, auch derselbe so wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als bonum vacans ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Neumarkt den 13ten März 1819. Nachdem unterm 7ten August 1817. die unbekannten Eigenthümer einer in 741 Rthlr 15 sgr. 11 d'. bestehenden Masse des unterzeichneten Gerichtsamts zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen worden sind, so werden nunmehro noch alle diejenigen, welche sich bei dem bisher in Frankreich befindlich gewesenen und jetzt in die vaterländischen Provinzen zurückgekehrten Armee-Corps aufgehalten und an gedachte Depostal-Masse die in den Deposital-Acten und Rechnungen unter der Benennung unbekannte Masse aufgeführt ist, aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens

spätestens aber den 30sten December d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Depositai-Masse werden präcludirt werden, und dieselbe als ein herrnloses Gut dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Güter Nimkau, Sabor, Heidau, Lubthal und Frobelwitz.

Hohlstein den 25. September 1819. Demnach das Aufgeboth der nachstehenden angeblich verlohren gegangenen Hypotheken Instrumente, nämlich: 1. das vom 19. July 1793 über 45 Rthlr. 25 sgl. 7 d'r. auf des Gottlob Hoffmanns Haus zu Neuen für die Gottfried Scholzeiche Kinder zu Gähnsdorf. 2. das vom 13. Febr. 1799. über 277 Rthlr. auf des Tischler Gottlob Weickerts Gärtnerstelle zu Giersdorf, für den George Weickert eingetragen, nachgesucht worden; so werden alle diejenigen, welche an erwähntes Schuld-Instrument als Innhaber, oder deren Erben, Cessionarien oder aus welchem Rechtsgrunde es sonst immer seyn mag, irgend einen Anspruch formiren zu können glauben, hierdurch mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen Dato und 9 Wochen spätestens aber den 8. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzeley zu sistiren, das Original-Schuld-Instrument mit zur Stelle zu bringen, ihre daran habende Rechte gehörig nachzuweisen im außenbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß vorgedachte Documente für null und nichtig erklärt, das bishero verpfändet gewesene Grundstück ganz und resp. theilweise für Anspruchlos geachtet, und die Löschung der schon erwähnten Schuldposten gänzlich und resp. Theilweise verfügt werden wird.

Fürstlich von Hohenzollern-Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Albendorf den 9ten October 1819. Der Mousquetier Joseph Grubner aus dem Dorfe Neudeck in der Grafschaft Glatz, welcher bey dem ehemaligen Infanterie-Regiment v. Alvensleben und in der Compagnie des Obrist-Lieutenants v. Zettritz gestanden, im Jahre 1806. aber mit zu Felde gegangen und in Frankreich gestorben seyn soll, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt seinen Anverwandten keine Nachricht mitgetheilt. Es wird daher der Mousquetier Joseph Gruhner auf Ansuchen seiner Anverwandten hiermit edictaliter vorgeladen, binnen Dato und 3 Monaten, besonders in dem auf den 12. Januar 1820. anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr vor unterzeichneten Justitiario zu Albendorf in dessen Wohnung zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und über sein bisheriges Außenbleiben Rede und Antwort zu geben. Sollte der Mousquetier Joseph Gruhner in besagtem Termine ausbleiben und keine schriftliche Nachricht ertheilen, so wird er in contumaciam für todt erklärt und sein in 43 Floren 41 Kr. $5\frac{1}{2}$ d'. Cour. Mze. bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten resp. Geschwistern ausgeantwortet werden.

Das Graf v. Magnische Gerichtsamt auf Neudeck.

Schwarzer.

*) Leob-

*) Leobschütz den 26sten October 1819. Das Fürstl. Lichtensteinsche Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthumsgericht Königl. Preuß Antheils macht im Auftrage des Königl. Hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien hiermit öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß von 1755 Rthlr. 20 ggr. 11 5/7 pf. des hier am 7ten May d. J. ohne Testament verstorbenen Königl Justiz-Commissar und Notarii publici Johann Ferdinand Plener der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut ist eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des gedachten J. C. Plener hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß in Termino den 11ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des hiesigen Fürstenthumsgerichts-Hauses entweder in Person, oder durch hinlängliche informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denjenigen, denen es hieselbst an persönlicher Bekanntschaft fehlt, die Gerichtsassistenten Leutner, Schwenzner und Klose vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten der Sache dem unterzeichnetem Regierungs-Director gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die in diesem Termine sich nicht meldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Verlassenschafts Masse, welche den Erben wird ausgefolgt werden, noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürstl. Lichtensteinsches Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Offener Arrest.

*) Leobschütz den 26sten October 1819. Nachdem im Auftrage des Königl. Hochpreißl. Oberlandesgerichte von Oberschlesien, bei dem hiesigen Fürsterstenthumsgerichte über den Nachlaß des hieselbst am 7ten May dieses Jahres verstorbenen Königl. Justiz-Commissars und Notarii publici Johann Ferdinand Plener der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem genannten Justitz Commissario Plener etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften bei sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen, oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben des gedachten

ten Justiz-Commissarii Plener nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Fürstenthumsgerichte anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und Jemanden andern dem ungeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden; so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgerichts Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Die Gastwirthschaft nebst Brennerey zur grünen Schanze ist Weihnachten zu verpachten und zu beziehen.

Breslau den 12. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142 Tit. 17 Pars I. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Auras verstorbenen Salz-Inspector Johann Georg Hache die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preus. Pupillen-Collegium von Schlesien. g)

*) Jauer den 28sten October 1819. Nachdem über das zurückgelassene Vermögen des von hier sich entfernten, und seinem dermaligen Aufenthalt nach unbekannten Handelsmanns Johann Jacob Lange ein Liquidations- und resp. Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist; so wird den unbekannten Gläubigern des Gemeinschuldners zufolge §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der allg. Gerichtsordnung hiermit bekannt gemacht, daß die auf 46 Rthlr. 19 sgr. constituirte geringfügige Masse unter die bekannten, dazu sich gemeldeten Gläubiger des nächstens und zwar spätestens binnen 4wöchentlicher Frist vertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Zweite Beylage
Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Novbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 2. October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Florian Walther die sub No. 36. zu Meleschwitz gelegene, laut Kauf-Contract d. d. 20sten Juny 1819. et confirmato den 2ten October ejusdem anni von dem Philipp Paschke für ein Kaufprätium von 93 Rthlr. 10 sgr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2ten October c. a. im Grund- und Hyhothequen-Buche eingetragen worden ist.

Reichenbach den 9ten October 1819. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. städtisch

1. des Gottlieb Förster, vom Hause no. 82., für 300 rthl.
2. des August Kirch, vom Hause no. 285., für 2590 rthlr.
3. der verehl. Greulich, vom Hause no. 186., für 500 rthlr.
4. des Christian Friedrich Gittling, vom Hause no. 45, für 1420 rthl.
5. des Gottfried Hiller, von der Fleischbank no. 13, für 36 rthl.
6. des Chrstian Gottlieb Maywald, vom Hause no. 88., für 500 rthl.
7. der verehl. Sauermann, von dem Hause no. 18., für 500 rthl.
8. die verwitt Stark, vom Garten no. 4., für 580 rthl.
9. des Christian Friedrich Havenstein, vom Hause no. 249., für 1850 rthlr.
10. des Friedrich Wilhelm Hiller, von der Fleischbank no. 6., für 22 rthl. 16 gr.
11. des Gotlieb Becker, vom Hause no. 98, für 750 rthl.
12. des Friedrich Wilhelm Jahn, vom Hause no. 362., für 1500 rthl.
13. des Carl Böge, vom Hause no. 113., für 1650 rthl.
14. des Ferdinand Rordorf, vom Hause no. 19., für 2150 rthl.
15. des Anton Lindner, vom Hause no. 59., für 2325 rthl.

16. des

16. des Franz Stark, vom Gute no. 306, für 13,000 rthl

17. des August Rockel, vom Hause Nro. 15., für 835 rthl.

18. des Ferdinand Gerber, vom Hause no. 34., für 4950 rthl.

19. des Johann Gottlieb Bartsch, vom Gute no. 306, für 13,800 rthl.

20. des Abraham Stern, um einen Gartenfleck, für 40 rthlr.

B. Ernsdorf, städtische.

21. des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 197., für 900 Rthlr.

22. Krautstrunksche Erben, vom Hause no. 257b., für 360 rthl.

23. des Benjamin Landeck, von denselben, für 360 rthl.

24. die Maria Elisabeth Schneider, vom Hause no. 239., für 72 rthl.

25. des Friedrich Wilhelm Junge, von diesem Hause, für 420 rthl.

26. die Krautstrunkschen Erben, vom Gute no 257a., für 3000 rthl.

27. des Hieronimus Pakascheck, vom Hause no. 218 b., für 430 rthlr.

28. der Johann Gottlieb Hoffmannschen Erben, von dem Hause no. 112. für 210 rthl.

29. des Joseph Sandmann, von diesem Hause, für 480 rthl.

30. des Carl Merle vom Hause no. 87, für 1000 rthl.

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte, ist der Kauf des Klar, um des Stiller Dreschgärtnerstelle, pro 220 Rthlr. bestätiget worden.

Löwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, ist der Kauf des Züchner Klette, um das Angerhaus sub Nro. 26. zu Fröbeln dem Dominio gehörig, um 30 Rthlr. verlautbaret worden.

Gräfl. v. Stosch Schloß Löwner und Fröbler Gerichtsamt.

Ober-Weistritz bei Schweidnitz den 16ten October 1819 Vom 8ten May 1819. bis 16ten October 1819. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zu Confirmation vorgekommen:

a. Zu Oberweistritz.

1. des Häuslers Gottfried Messners Kauf, pro 215 rthlr.

2. des Häuslers Carl Heinrichs Kauf, pro 450 Rthlr.

b Zu Breitenhain.

3. des Häuslers Gottlieb Kellers, pro 200 rthlr.

c. Zu Burckersdorf.

4. des Häuslers Gottlieb Stephan, pro 160 rthlr.

5. des

5. des Freygärtners Heinrich Hoffmanns, pro 300 rthlr.

d. Zu Alt-Friedersdorf.

6. des Häuslers Gottlieb Rösners, pro 86 rthlr. 20 sgr.

Das reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Oberweisritz und Burckersdorf.

Berger, Actuarius im Auftrage.

Löwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten Justizamte, ist der Kauf des Johann Franz Laugwitz, um das Freihaus des Joseph Werner zu Michelau sub Nro. 45., pro 100 rthlr. zur Confirmation vorgetragen worden.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Vom Königl. Stadt-Gericht wird bekannt gemacht, daß heute der Schmiedemeister Johann Hübner das von der Wittwe Anna Barbara Hübner, pro 324 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 18. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Bäckermeister Franz Schmidt das von der verwitt. Bäcker Peschke, pro 1250 rthlr. erkaufte Wohnhans sub no. 43. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Anton Schneider der von dem Andreas Knauer, pro 110 rthlr. erkaufte Garten sub no. 8. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Franz Hübner die von dem Benedict Renwich, pro 575 rthlr erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 65. und Garten Nro. 49. zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handelsmann Ernst Brosig, das von der Wittwe Wolff, pro 815 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no 60. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Paul Schön, das von dem Johann Klinkert, pro 500 rthlr Courant erkaufte Haus sub no. 306. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Senftner

ner, das von dem Franz Zedler, pro 1650 rthlr. erkaufte Haus sub no. 399. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 17ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler die von dem Franz Klein, pro 3830 rthlr erkaufte Wassermühle und Garten sub no. 86. und 103. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Gottlob Springer zu Olbersdorf, das von dem Rathmann Weese, pro 1135 rthlr. Coura erkaufte Ackerstück sub no. 107. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 26sten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Oberglöckner Anton Haßler, das von dem Joseph Mader, pro 500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 69. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Lucas Mizersky, das von dem Negotianten Johann Senftleber, pro 640 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 358. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Gottfried Depolt, das von der Johanne Helena Hoffmann früher verwitt. Hasse, pro 160 rthlr. Courant erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Rieger, da n den dem Johann Kuttnerschen Eheleuten, pro 700 rthlr. Cour. erkaufte Haus in der Vorstadt sub no. 2 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 14ten März 1818. Von dem Königl. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Amand Vogel, das von seinem Vater, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Rasch in Zadel, die von den Hampelschen Creditoren, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no 1 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 14ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schmiedemeister Bernhard Dittmann, das von den Franz Senftner, pro

2200 rthlr.

2200 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Ratzegärtner Franz Hanke zu Zadel, das von seinem Vater Joseph Hanke pro 200 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 126. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Radlermeister Anton Hübner, das von dem Michael Krause pro 160 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 366. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten May 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgärbermeister Franz Heinze das von der Schuhmacherzunft hieselbst pro 900 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 4. in der Vorstadt civiliter tradirt werden.

Frankeustein den 4. May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Neumann zu Zadel, das von dem Florian Klein, pro 220 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 60. civiliter tradiret worden.

Frankeustein den 8ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Beinlich das von dem Forian Förster, pro 240 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 96. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Elias Sontag, das von dem Ignatz Biehl, pro 535 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 336. civiliter tradiret worden

Frankensten den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger und Schmiedemeister Joseph Rasch, das von dem Bernhard Dittmann, pro 1800 rthlr. Courant erkaufte Haus 2c sub no 23. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Franz Heumann zu Olbersdorff, der von dem Joseph Walter, pro 400 rthlr. erkaufte Garten sub no. 128. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Buher, das von dem Rathmann Weese, pro 217 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 109. auf Olbersdorfer Jurisdiction civiliter tradiret worden

Fran-

Frankenstein den 20sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Joseph Mannel, das von dem Florian Carlauf, pro 500 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 128. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Carl Seidel, das von dem Joseph Mannel, pro 250 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 127. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joh. Heinrich Stache, das von dem Gottfried Koch sub no 74. zu Silberberg, pro 630 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Johanne Krischer geb. Franzky das von den Anton Krischerschen Erben, pro 150 rthr. erkaufte Wohnhaus sub no. 52. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten Juny 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Augustin Müller, das von dem Joseph Beck, pro 220 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 220. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27. Juny 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Gottlieb Andermann, das von den Theresia Faulhaberschen Erben, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 307 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Franz Riedel, das laut Adjudicatoria de publicato 3ten Juny 1818 aus der Fischhändler Anton Pradelschen Schuldenmasse, pro 273 rtlr. als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 29. in der Schweidnitzer Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818 Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Bau-Communität das von dem Johann Anton Michaleck, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 221. civiliter tradiret worden

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weeze, das von der Stadt Commune pro 2005 rthlr. erkaufte Haus sub no. 433. civiliter tradiret worden

Frankenstein den 7ten July 1819. Von dem Königl Stadtgericht

gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärt Franz Gulich senior, das von dem Florian Blümel, pro 200 rthlr. erkaufte vorstädtische Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Jungfer Rosine Rasch das von dem evangelischen Kirchen Collegio, pro 1500 rthlr erkaufte Wohnhaus sub no. 39 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 16ten Juli 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresia Welzelin geb. Heumann, das von dem Riemermeister Joseph Ceh, pro 1000 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 330. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten July 1818. Von dem Königl Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Johann Flassig das von den David Faberschen Erben, pro 175 rthlr. erkaufte Vorstadt Haus sub no. 58. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten July 1818. Von dem Königl Stadt-Gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Gottfried Schwendel das aus der Gotlieb Altelschen Subhastation, pro 1280 rthlr. plus licitando erstandene Haus sub no. 380. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klinger, die von dem Schmidt Joseph Padelt, pro 400 rthlr. erkaufte Scheuer sub no. 2. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Franz Bögner, die von dem Joseph Beyer, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Häuslerstelle sub no. 31. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten August 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Pittner, die von dem Joseph Hentschel, pro 400 rthlr. erkaufte Fleischbankgerechtigkeit sub no. 30 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger Johann Galisch, das von dem Franz Henkel, pro 140 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 51. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Christian Siegemund

mund Schubert zu Silberberg, das von dem Carl Schwanitz, pro 600 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 112. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürgen und Stellmacher Joseph Kunert, das von dem Joseph Band, pro 200 rthlr. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 54 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer George Ardelt, die von den Weeserschen Realgläubigern, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 75 zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. Septbr. 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgerbermeister Carl Franke zu Silberberg die von dem George Wilh. Stiffelsche Realgläubigern, pro 200 rthlr. Courant erkaufte Brantstelle sub no. 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23sten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Koch, das von seiner Mutter Eva Koch geb. Lorenz, pro 180 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30sten September 1818 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Carl Bittner, das von dem Josep Beinlich, pro 236 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 115., desgleichen das Ackerstück sub no. 111., pro 150 rthlr. tradiret worden.

Frankenstein den 3ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottfried Koch zu Silberberg, das von dem Johann Heinrich Stache, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 74. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. October 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Amand Mattner aus Neurode, das von dem Franz Stache zu Silberberg, pro 380 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 80 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. Octbr. 1818. Von dem Königl Stadgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Gottlob Lorenz das aus der Gottfried G[illegible]lerschen Schulden-Masse zu Silberberg, pro 440 rthlr. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 23. civiliter tradiret worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. November 1819.

Zu verpachten.

Groß-Glogau den 30 August 1819. Der Magistrat macht bekannt, daß die zeitherige Verpachtung der jenseits der Oder belegenen Cämmerey-Vorwerke Gräditz, Guhlau, Höckricht, Groß und Klein Vorwerk, mit ult. May 1820. zu Ende geht und dieselben auf anderweite 9 Jahr, nämlich vom 1. Juni 1820. bis dahin 1829. an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden sollen. Es ist daher zur Biethung ein Termin auf den 2ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzte worden, zu welchem alle diejenigen, welche die benannten 5 Vorwerke, unter den festgesetzten Bedingungen, welche so wie der diesfällige Pacht-Anschlag vom 10. September d. J. an, täglich in der rathhäuslichen Registratur inspiciret werden können, zu pachten gesonnen und vermögend sind, hiermit eingeladen werden. Der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wird nach erfolgter Zustimmung der Herren Stadtverordneten erfolgen

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 16ten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werden auf der Schweidnitzer Gasse im Gewölbe des Marstalls verschiedene Stücke Tuch von vielen Farben, wie auch in Resten, ein Paar ganz gute Pferdegeschirre, Kupferstiche, einige Gewehre, Kronleuchter und Lampen, Tisch- und Taschen-Uhren, Meubles, Spiegel, Porzellain, Fayence gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Alle Sorten Brennholz in Klaftern nach dem Königl. Maas gesetzt sind auf meinem Holzplatz vor dem Ziegelthor, wie auch alle Sorten Bauholz in Stämmen, wegen Mangel an Platz im billigsten Preiß zu haben. Das Holz kann von Käufern, sowohl wegen der Güte als des Maaßes zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden. Anweisungen hierauf können in meiner Wohnung im reformirten Hause auf der Carlsgasse No. 730., oder auch bey meinem Factor vor dem Ziegelthor abgeholt werden.

Jacob Flatau.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn wird zu Ostern k. J. eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmer und einer Bedientenstube, nebst Stallung auf zwey

Pferde

Pferde und Wagenplatz gesucht. Nachrichten darüber bittet man bey dem Regierungs-Calculator Flebig, wohnhaft im Storch auf der Albrechtsgasse zwey Stiegen hoch abzugeben.

*) Breslau den 9ten Novbr. 1819. Indem ich meine frühere Bekanntmachung wegen Verpachtung meines Gasthofes zur grünen Schanzel, ehemals Rothkretscham, von Weihnachten d. J. an wiederhole, bin ich durch die vermeintliche Widerlegung meines bisherigen Pächters Carl Wilhelm Kettel in dem Nachtrage zu No. 132. der Zeitung veranlaßt, denen Pachtlustigen annoch bekannt zu machen, daß ich wegen Nichterfüllung der contractmäßigen Verbindlichkeiten, auf Exmission des genannten Pächters vor der competenten Behörde bereits angetragen habe.

Johann Speer.

*) Breslau den 11ten Novbr. 1819. Durch vielfache Leiden und traurige Schicksale von meinem jugendlichen Alter an geprüft, traf mich am 8ten dieses der härteste Schlag, indem mir der unerbittliche Tod mein einziges Kind, meinen hoffnungsvollen Sohn Friedr. Wilhelm Ferdinand am Scharlachfieber und Bräune, in einem Alter von 13 und einem halben Jahre entriß. Wer meine grenzenlose Liebe für ihn kannte, und wie sehr er derselben werth war, wird meinen namenlosen Schmerz gerecht finden, da ich mit ihm alles, was mich an das Leben kettet, verlohr. Dieses zur Nachricht für meine Anverwandte und Freunde, welche ich um Ihre stille Theilnahme bitte.

Die verwit. Königl. Holzhof-Inspector Friederike Seyffert geb. Poser.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko wird hierdurch die Eröffnung einer neuen Weinstube vor dem Ohlauer Thore in dem Hause des Herrn Schöbel sub No. 5. ergebenst bekannt gemacht. Es wird stets ein wohl assortirtes Lager aller Sorten Weine daselbst gehalten und reelle und prompte Bedienung angetroffen werden. Mehrere Delicatessen sind ebenfalls zu haben. Um geneigten Zuspruch wird ergebenst gebethen

*) Breslau. Ein sehr schöner trockner Keller ist zu vermiethen für einen Feuer-Arbeiter. Das Nähere ist zu erfragen auf der Reuschengasse in Nro. 129. Parterre.

*) Breslau. Eine Parthie starke Sandsteine zum Sockel sind sogleich zu haben Taschengasse No. 1043.

*) Breslau. Strempel et Zipfel haben eine ansehnliche Parthie diverse lakirter Waaren in Commission mit dem Auftrage erhalten, selbige zu herabgesetzten Fabrikpreißen zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen sind einige Klafter Pflastersteine im Hause No. 1496. in der Neustadt auf der breiten Gasse beym Hauseigenthümer.

*) Breslau. Ein Capital von 1600 Rth ist auf hiesige städtische Sicherheit zu Term. Weihnachten zu verleihen. Auch ist eine angenehme Wohnung von

4 Stuben,

4 Stuben, 2 Küchen und Zubehör auf dem Bürgerwerder zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen, beydes sagt der Agent Emanuel Müller, wohnhaft in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Den 6ten Decbr. u. f. Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich auf meinem Comptoir, Brustgasse No. 918. die bedeutende Bibliothek des zu Groß-Tinz verstorbenen Pastor Klose nebst einem Anhange, in Summe 4700 Bde. öffentlich versteigern, worüber der Catalog für 2 gr. Cour. bey mir zu haben ist.

Pfeiffer.

*) Breslau. Nachdem ich von einer in das Ausland unternommenen Reise vor einiger Zeit glücklich wiederum hieselbst eingetroffen und in meine bürgerlichen Verhältnisse getreten bin, so ermangle ich nicht dies meinen Freunden und Mitbürgern, welche an meinem Schicksale Theil nehmen, ergebenst bekannt zu machen, und mich ihrem fernern Wohlwollen zu empfehlen.

Der Bürger und Particulier Leopold Grätz.

Breslau. Bey Eröffnung meines Etablissements empfehle ich mich Einem hochverehrten Publiko mit einem Assortiment der neusten Putz- und Mode-Waaren. Ich bitte um gütigen Zuspruch, und werde meiner Seits mich bemühen, durch sorgfältige und billige Bedienung mir Vertrauen und Zuneigung zu erwerben.

P. Pilet, am Ringe No. 577.

Breslau. Ganz alter Jamaica Rumm ist zu haben bey Johann Gottlieb Müller, Brustgasse No. 1227.

Breslau. Auf der Pfnorrgasse in No. 930. steht ein schon gebrauchter gut und bequem gebauter Reisewagen wegen Mangel des Raums zum Verkauf.

*) Breslau. In dem Hause Nro. 297. an der Nicolaigasse ist die erste Etage zu vermiethen, und das Nähere bey dem Kaufmann Hrn. Hickmann, welcher in der zweyten Etage wohnhaft zu erfahren.

*) Breslau. Aechter Varinas-Canaster in Rollen hat erhalten

F. G. Faber, Nicolaigasse No 419.

*) Breslau. 4460 Rthlr. sind gegen pupillarische Sicherheit zu verlehnen, und das Nähere darüber bey Stempel et Comp. zu erfahren.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß auf der Kupferschmiedegasse, neben Bär auf der Orgel verschiedene Gattungen von Särgen um die billigsten Preiße zu haben sind.

Stritzke.

*) Breslau. Eine Wittib von gesetzten Jahren wünscht 1 auch 2 Herrn in Wohnung und Kost zu nehmen, zu erfragen in No. 819. Hummerey.

Leinnitzer.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden, Leipzig und Berlin in einer ganz verdeckten Kutsche ist zu erfragen im rothen Hause auf der Reuschengasse.

*) Bres-

*) Breslau. (Verlohrner Strickbeutel) von Spitzen mit gelben Atlas gefüttert, inliegend ein weiß atlassener Geldbeutel und ein silbernes Kästchen worin vier Whistmarken von Perlmutter. Finder erhält eine angemessene Belohnung, weshalb sich zu melden äußere Nikolaigasse No 406 im zweyten Stock.

*) Breslau. Sonntag den 24. Octbr wurde von dem Mathiaskloster bis an die Naschmarkt-Apotheke ein grüner Geldbeutel verlohren, worin ein goldner Fingerhut C. v. B. 1791. gezeichnet, und eine unbedeutende Summe Geld. Da an dem Wiederfinden des Fingerhuts sehr viel gelegen, so wird der ohngefähre Werth desselben als Douceur dem Ueberbringer versprochen. Abzugeben beym Goldarbeiter Herrn Kieseling auf der Riemerzeile.

Breslau den 27sten März 1819. Von Seiten des fürstl. Blücher v. Wahlstädtschen Justizamt wird die dem Gottfried Hübner zugehörige sub No 2. zu Polsnitz Neumarktschen Creises am Striegauer Wasser belegene Wassermühle aus zwey Mahl- und einem Spitzgange, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 15 Scheffel Acker Aussaat, Busch und Wiesewachs von circa 12 Scheffel Aussaat und Obstgarten bestehend, welche von den Ortsgerichten und Sachverständigen, auf 11383 Rthlr. 29 sgr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 20ste Juli, 19te October a. c. und 25. Januar 1820 bestimmt worden und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder in Person, oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien in hiesiger, im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude, vorhandenen Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufs-Bedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe, kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Königl. Stadtgericht in Neumarkt und den Ortsgerichten in Polsnitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Fürstl. Blücher v. Wahlstädtsches Justizamt der Krieblowitzer Güter.

Jungnitz.

Glogau den 30sten August 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. A. L. Rechts den etwa unbekannten Gläubigern des den 8ten November 1817. zu Kotzenau verstorbenen Pastor Johann Friedrich Wilhelm Hencke die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Witwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten von der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Dienstags den 16. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17ten September 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sollen nachstehende zur Masse, Daniel Mose seel. Sohnes Erbe Hilliger gehörenden Prätiosa, bestehend: a) in einem Halsband von Brillanten; b) in einem Ringe mit Brillanten; c) in einer Busennadel mit Brillanten; d) in einer goldnen Erbsenkette; e) in ein Paar Ohrringen mit Rauten; f) in einem goldnen Ringe mit einem Chrisopas; g) in einem goldnen Ringe; h) in einem Creutz mit Brillanten, welche von einem vereideten Taxator zusammen auf 945 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, Stück vor Stück im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Da nun hierzu Terminus peremtorius auf den 19ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst, vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Krause einzufinden, ihre Gebothe auf obbenannte Prätiosa abzulegen und alsdenn zu gewärtigen, daß ihnen solche durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden solle.

*) Greiffenstein den 15ten November 1819. Vom reichsgräflich Schafgot'ch Greiffensteiner Gerichtsamt wird ad Instantiam der Gottlieb Hirtischen Erben in Herndsdorf, das sub Nro. 88. daselbst vom Erblasser hinterlassene und auf 871⅔ Rthl. gerichtlich taxirte Haus voluntarie subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 12ten Januar futuri an, so Kauflustigen zur Erscheinung allhier früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird.

*) Löwenberg den 4 Novbr. 1819 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird das hieselbst sub No. 315a. belegene Gottfried Weisesche Verlassenschaftshaus, worauf in Termino licitationis den 3ten c. nur ein Geboth von 180 Rthl. geschehen, auf Antrag des zuletzt eingetragenen Real-Glaubigers anderweit zu Jedermanns Kaufe feil gestellt und Kauflustige hiermit zu dem auf den 22sten December früh um 10 Uhr in hiesiger Canzley anstehenden Biethungs-Termine vorgeladen.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt Langenöls
Streckenbach, Justit.

*) Wartenberg den 5ten November 1819. Da auf Antrag der Müller Joseph Jellinekschen Erben die zu Tschermin Wartenbergschen Kreises belegene zu dem Nachlaß des verstorbenen Joseph Jellinek gehörige Wassermühle nebst Zubehör, welche auf 455 Rthlr. 12 gr. gerichtlich detaxirt worden, im Wege der freywilligen Sub-

Subhastation Erbtheilungshalber verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behufe Terminus peremtorius auf den 10ten Februar a. f. in der Canzley des unterzeichneten fürstl. Cammer Justizamts hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Fürstl. curländl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Langenöls den 4ten November 1819. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt biethet das bereits unterm 20sten August a. c. subhasta gestellte auf 250 Rthlr. gewürdigte Gottlieb Quisserische Haus sub No. 51. zu Steinbach, auf Antrag der Real-Gläubiger anderweit feil und ladet Kauflustige zu dem auf den 22sten December d. J. angesetzten Licitations-Termin früh um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesige Canzley ein.

Streckenbach, Justit.

*) Raudten den 6. Novdmber 1819. Auf den Antrag der Creditoren ist die zu Brodelwitz gehörige Wasser-Mehlmühle, welche auf 1961 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und zuletzt um 2100 Rthl. erkauft, subhastiret worden, und soll in Terminis den 13. December cur., den 13. Januar fut., und den 14. Februar fut. öffentlich im herrschaftlichen Schlosse zu Brodelwitz an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen in den anstehenden, besonders aber im letzten peremtorischen Termine zu erscheinen, und der Adjudication zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht geachtet, und kann die Beschreibung und Taxe der Mühle täglich bei dem Brodelwitzer Gerichtsamte eingesehen werden.

Brodelwitzer Gerichtsamt.

Camenz den 3ten Juni 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird das sub Nro. 43. zu Dörndorf gelegene, auf 3063 Rthlr. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut hiermit subhasta gestellt, Termini licitationis sind auf den 5ten August, 7ten October und auf den 16ten December d. J. wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt und Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung des Extrahentens, an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Ratibor den 20sten Juny 1819. Auf den Antrag der Gläubiger und Erben des Bauer Anton Klose, ist zur Resubhastation des, von dem Johann Wieczorek in Termino licitationis den 22. December 1817. meistbiethend erstandenen Bauergutes No. 50. zu Autischkau, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 9. September 1817. auf 513 Rthlr. 4 sgr. 2 d'. Cour. gewürdigt worden ist, die Biethungs-Termine auf den 18ten October, 10ten December 1819, peremtorisch aber auf den 11ten Januar 1820. in loco Autischkau angesetzt worden. Zu diesen Termine werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige, mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth erfolget und auf die nach dem peremtorischen Licitations-Termine noch gemachten Gebothe keine Rücksicht genommen werden würde.

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt ad St. Spiritum.

Lange.

Löwen.

Löwen den 24sten August 1819. Das zu Michelau Briegschen Kreise sub Nro. 31. gelegene Bauerguth, welches im Jahre 1818. de ductis deducendis auf 1476 Rthlr. 6 gr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Biethungstermine sind auf den 30sten Septbr., 1sten Novbr. und 2ten Decbr. c. a. Vormittags 9 Uhr an gewohnlicher Gerichtsstätte zu Michelau anberaumt worden, und wir laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die Kaufsbedingungen zu erfahren sind.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Friemelt.

Frankenstein den 15. September 1819. Das am Markte hieselbst belegene, dem Kaufmann Werner zugehörige, mit 159. bezeichnete, auf 1539 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte Haus, desgleichen die Reichskram-Gerechtigkeit Nro. 16., Eisenhandlungs-Gerechtigkeit Nro. 37., und Fisch- und Salzbauden-Gerechtigkeit Nro. 56., welche zusammen auf 779 Rthlr. 10 sgr. veranschlagt worden, werden auf Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus licitationis auf den 6. November, 6. December 1819., peremtorie aber auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß das Haus einzeln, oder auch nach dem Wunsche der Licitanten mit den Gerechtigkeiten zusammen, ausgeboten werden soll, und daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberg Stadtgericht.

Löwen den 6. Septbr. 1819. Die in der Stadt Löwen Briegschen Creises sub No. 68. und 143. gelegenen Häuser wozu 3¾ Schfl. Acker gehören, und welche deductis deducendis auf 943 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden sind, sollen auf den Antrag einer Real-Creditorin subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 13ten October, 15ten November und 16ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtslocale anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähere Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 13ten August 1819. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Neisser Creise belegene Rittergut Fuchswinkel nebst Zubehör, welches nach Ausweis der in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Taxe unterm 17ten Juni c. a. auf 25013 Rthlr. 6 sgr. 8 d' den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 13ten December 1819, den 14ten März 1820, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin den 18ten Juni 1820. früh um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-

Assi-

Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann, Herr Gerichts-Assistent Kosch und Herr Gerichts-Assistent Kuchelmeister vorgeschlagen werden, in den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Hierbey wird bemerkt, daß nur diejenigen Kauflustigen zur Licitation werden zugelassen werden, deren Zahlungsfähigkeit entweder von dem Herrn Justiz-Commissarius Cirves hieselbst als Curator der Gutsbesitzer Brosigschen Liquidations-Masse, zu der das ausgebothene Gut gehört, anerkannt, oder durch Einzahlung einer Caution von 2000 Rthlr. in Pfand-Briefen nachgewiesen worden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Grüssau den 15. Septbr. 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 18. zu Dittersbach Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Carl Kühn gehörige und auf 267 Rthlr. 8 d'. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Haus nebst Garten im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 11ten Novbr. 1819. Freytag den 26sten Novbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Hummerey in denen 3 Tauben sub No. 845. zwey Wagen, ein 4sitziger und ein 2sitziger gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant gerichtlich verauctionirt werden.

*) Breslau den 12ten Novbr. 1819. Montags den 22sten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr wird im Gasthause zum goldnen Rade sub No. 474. auf der goldnen Radegasse ein Nachlaß, bestehend in Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, worunter Sopha, Stühle, Spiegel, eine nicht unbeträchtliche Sammlung ebräischer Bücher verschiedenen Inhalts und eine Thora, gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant gerichtlich verauctionirt werden.

Citatio Creditorum

*) Ratibor den 19. October 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des ehemaligen 10. Schlesischen Landwehr-Reserve-Bataillons aus dem Zeitraum vom 1. Jannar 1814. bis ultimo April 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch

durch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 4. Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr allhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller, entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justiz-Kommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Kommissarien Eberhard und Stöckel, so wie die Hof- und Kriminal-Räthe Kaiser und Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den genannten Jahren an die bezeichnete Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person des jenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Gröbnig bei Leobschütz den 11ten October 1819. Der Häusler-Auszügler Ignatz Röcker zu Schönbrunn behauptet, daß seinem bereits verstorbenen Vater Peter Röcker ein auf dem Territorio des Dorfes Gröbnig Leobschützer Kreises gelegenes roboth freies Ackerstück von 10 Metzen Breslauer Maas Aussaat eigenthümlich zugehört, und er solches erbweise erworben habe. Da nun einer Seits dieses Grundstück im Hypothekenbuch nicht vorkömmt, anderer Seits aber auch der Ignatz Röcker sein ausschlüßliches Erbrecht daran nicht nachgewiesen hat, so werden, zum Behuf der Berichtigung seines Besitztittels, alle diejenigen, welche an das erwähnte Ackerstück, wovon der Röcker den Werth auf 20 Rthlr. angegeben hat, irgend einen Anspruch zu machen gedenken, hierdurch aufgefordert, solchen binnen 6 Wochen, spätestens aber in Termino den 30sten Novbr. a. c. alhier anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls haben sie zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Ignatz Röcker als der alleinige rechtmäßige Eigenthümer des Ackerstücks quäst. erklärt werden wird.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig.

Rösler, Justit.

Schweldnitz den 2ten August 1819. Nachdem die hiesige Inwohnerin Helene verehl. Felix geb Fiedig gegen ihren bereits seit 1811. abwesenden Ehemann Johann Caspar Wilhelm Felix wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt hat, und ein Termin zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 16ten Decbr. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Berger anberaumt worden ist, so wird der obgedachte Verklagte hierdurch öffentlich vorgeladen, in jenem Termine auf dem hiesigen Rathhause in Person oder durch einen mit Vollmacht und gehöriger Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten, und hiernächst die Instruction der Sache, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sprottau den 10ten September 1819. Der Johann Christoph Röhr aus Küpper Sprottauschen Creises, welcher im Jahre 1809. mit den Schillschen Husaren von hier fortgegangen ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, wird nebst seinen etwanigen unbekannten Erben auf den Antrag

trag seines Bruders hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Gericht persönlich oder schriftlich zu melden und zwar spätestens in dem vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein auf den 30. Juni 1820. um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtshause anberaumten Termine, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen bey dem Außenbleiben näherer sich legitimirenden Erben den hiesigen gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13ten November 1819. Von heute an sind tägliche um 5 Uhr bey mir frische Punsch und gewöhnliche Pfannkuchen zu haben, wie auch polnisch Zwieback zum Thee beym Canditor Trewendt, in den 3 Kränzen dem Theater gegen über.

*) Breslau. Folgende ¼tel Loose zur 5ten Classe 40ster Lotterie gehörig, Nro. 4393 C. und 39826 a. sind verlohren gegangen, da nur den rechtmäßigen Besitzern der vier ersten Classen der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden kann, so dient solches hiermit zur Warnung. Schreiber.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen ist in No. 497. am Ecke der Reuschen und goldnen Radegasse drey Stiegen hoch eine kleine Stube nebst Stubenkammer für eine oder auch ein Paar einzelne Personen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zwey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Sehr schöner Domingo Canaster das Pfund 16 gr. Cour., welchen ich jeden Käufer als einen sehr angenehmen Taback empfehlen kann, ist angekommen, so wie auch neue marin. holl. Heeringe das Stück 3 und 4 sgr. und Abends warmer Punsch das ¼tel Quart 5 sgr. Nom. Mze. ist wiederum zu haben bey C. W. Thomaschcke, im grünen Löwen auf der Nicolai- und Büttnergassen-Ecke.

*) Breslau. Die beyden Viertel-Loose der 5ten Classe 40ster Lotterie sub No. 48327 a. und 50490 a. sind den Herrn Interessenten abhanden gekommen, für den Ankauf derselben warne ich hiermit jedermann, indem der etwannige darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Inhaber der erstern 4 Classen zu Theil wird. Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Mit Loosen zur 20sten Staats-Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Limburger Käse sind in bester Güte wieder angekommen und das Stück a 12 sgr. Cour zu haben bey

Johann Ernst Dittrich, Ecke der Altbüßer- und Kupferschmiedegasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Königl. Kalender für den nämlichen Preiß, wie die Privat-Kalender verkauft werden, nämlich das Dutzend Neubarth in 4to zu 1 Rthl. 21 gr., das Dutzend in 12mo zu 1 Rth. 2 gr.

2 gr. und das Dutzend Comtoir = Calender zu 8 gr., der Comtoirkalender einzeln aber zu 1 sgr. Cour.

Königl. Schlesische Kalender = Factorey.

*) Sadewitz bey Canth. Bey dem Dominio hieselbst sind dieses Jahr wiederum sehr schöne Birkenpflanzen zu verkaufen.

*) Breslau. Ein Pferdestall auf 4 Pferde und zwey Wagenplätze sind zu vermiethen, Odergasse in 3 goldnen Adlern und zu Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Frische große Holsteiner Austern in Schaalen erhielt ich mit letzter Post G. B. Jäckel,

im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Fein raffinirtes Oel zum brennen in Argantischen = und Stuben = Lampen das Pfund 12 sgr. N. M., ord. raffin. Oel zum brennen in Haus-Lampen das Pfund 10 sgr. N. Mze., im Ganzen beyde Sorten bedeutend billiger; Pariser Dochte zu argantischen Lampen, gewöhnliche Dochte zu Haus Lampen, Nachtlichter in Schachteln, gut brennende in Berlin fabricirte Zündhölzer bey 20 Tausend a 5 sgr. Courant, bey 10 Tausend a $5\frac{1}{2}$ sgr. Cour., einzeln 1 Tausend 10 sgr. N. M., 1 Hundert 1 gr. N. M., desgl. Zündfläschgen das Dutzend 20 sgr. 1 Stück 2 sgr. Cour. offerire ich hiermit. Von Auswärtigen, die mit mir nicht in Verbindung stehen, erbitte mir den Betrag zugleich bey ihren Bestellungen franko einzusenden. G. B. Jäckel,

im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Endes Unterschriebener empfiehlt sich bey seinem neuen Etablissement zu sehr billigen Preißen mit allen No, 3fachen und inländ. baumwollen Strickgarn, allen Couleuren Farbe=Leinwand und Kittey, weißen rohen und Creas, Leinwand, allen Sorten Parchent, weißen und rothen Fries, Multum, weiß und aschgrauen Flanell, diversen sehr schönen Desseins, gedruckten Cambrik, diversen modernen Westenzeugen und Tüchern, feinen weißen Cambriks, 3fachen Strickzwirn, diverses Zeichengarn in kleinen Strähnen und roth Türkschgarn, diversen sehr schönen baumwollenen Schürtzenzeugen und Cammlott ꝛc.

Ernst Friedrich Heller, auf der Ohlauer Straße im 2ten Viertel dem Rautenkranz gegenüber in No. 1194.

*) Dohm Breslau den 27. October 1819. Da die Johanna Christiane verwit. Schiffer Müller geb. Wilke und deren Bräutigam Schiffer Carl Schreiber zu Tschirne in der unterm 26sten October 1819. zwischen ihnen gerichtlich geschlossenen Ehepacten die zu Tschirne sonst übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, so wird solches auf den Grund der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. II. Tit. 1. §. 422. hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Königl. Dohm = Capitular = Vogteyamt.

*) Hirschberg den 3. November 1819. Eine Unterricht= und Erziehungs-Anstalt, welche für die allseitige Vervollkommnerung der Töchter aus den gebildeten

Stände»

Ständen, so verständig und gewissenhaft sorgte, daß Eltern und Vormünder ihre Kinder und Mündel mit voller Zuversicht derselben anvertrauen konnten, war ein dringendes Bedürfniß für die Stadt Hirschberg und ihre Umgegend. Die Unterzeichnete, welche schon seit einer langen Reihe von Jahren in Breslau Zeit und Kraft dem Unterrichte der aufblühenden Jugend ihres Geschlechtes widmete, mannigfaltige pädagogische Kenntnisse und Erfahrungen sich einzusammeln bemüht gewesen ist und in diesem Wirkungskreise ihr Glück findet, hat, vereint mit dem Herrn Pastor Nagel daselbst den Versuch begonnen, dieses Bedürfniß zu befriedigen. Mit einer bedeutenden Anzahl von Kindern aus Hirschbergs gebildeten Familien, hat sie am 1sten November dieses Jahres ihre Anstalt feyerlich eröffnet. Da es indes auch auswärtigen Eltern wünschenswerth sein könnte, ihre Töchter dieser Anstalt als Pensionairinnen anzuvertrauen, indem Hirschbergs paradiesische Umgebungen und seine Entfernung vom Geräusche der großen Welt es zu einem Erziehungs-Ort für Mädchen ganz besonders eignen, so hält Unterzeichnete es für nöthig, hiermit öffentlich zu erklären, daß sie mit Vergnügen einige Mädchen, die nicht unter 8 oder nicht über 14 Jahr alt sind, in mütterliche Pflege und Leitung aufnehmen würde. Ein gedruckter Plan, der über die ganze Anstalt nähere Auskunft ertheilt, ist unentgeldlich im Locale derselben zu haben.

Verwit. Werner, geb. Brecht.

*) Fürstenstein den 14ten August 1819. Auf den Antrag der Chirurg Baaderschen Erben, soll das zur Verlassenschaft ihres Erblassers gehörige in der Gemeinde Niederwüste-Giersdorf Waldenburger Kreises belegene Auenhaus und Baderey Nro. 11. aufs Neue sub hasta gestellt werden, und ist zu dem öffentlichen Verkaufe desselben ein einziger Biethungs-Termin auf künftigen 29sten Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem dem dasigen Gerichtskretscham angesetzt worden. Dieses Grundstück ist ortsgerichtlich auf 1500 Rthlr. Cour abgeschätzt worden, mit einem massiven Wohngebäude, welches mit Schindeln gedeckt ist, par terre so wie im Oberstock zusammen 5 Stuben nebst Alkoven, eine Küche und Gewölbe, so wie bedeutenden Bodenraum enthält, versehen und wobei noch ein Schuppen und Stallung angebracht ist. Dabey ist Ackerland 6 Metzen Aussaat, ein kleiner Ziehr-Garten mit 5 tragbaren Obstbäumen und ein Gemüse-Garten mit 29 Obstbäumen vorhanden. Indem wir nun besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorladen, gedachten Tages zu festgesetzter Stunde in dem bemeldeten Kretscham, mit Legitimation über das Zahlungs-Vermögen versehen, zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, machen wir ihnen zugleich bekannt, daß sich die Baaderschen Erben die Einwilligung in den Zuschlag vorbehalten haben. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real-Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in diesem Termine zu melden, und ihre vermeintlichen Ansprüche an die Baadersche Realmasse und das zu verkaufende Grundstück zu liquidiren und zu justificiren, wobei ihnen zugleich eröffnet wird, daß die unbekannten und nicht erschienenen Real-Prätendenten mit ihren etwanigen Ansprüchen gänzlich werden präcludirt und zu einem immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden. Die Taxe des Grundstücks ist übrigens sowohl hieselbst, als in der Gerichts-Scholtisey zu Niederwüste-Giersdorf einzusehen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Beylage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Vohm Breslau den 16ten October 1819. Von Seiten des Königl. Hoferichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Maischke die sub Nro. 35. zu Kottwitz gelegene Dreschgärtnerstelle laut Kaufcontract vom 11. December 1812. et confirm. den 17. März c., von dem Ignatz Vogel um und für eine Kaufsumme von 200 rthlr. Nominalmünze erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 16. October a. c. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Vohm Breslau den 27 October 1819. Von dem Königl. Hoferichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Thiel die zu Kottwitz sub Nro. 30. gelegene Angerhäuslerstelle von seinem Vater Georg Thiel um 60 rthlr. Courant-Münze erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 27. October 1819. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Löwenberg den 17ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt und den Vorstädten:

1. Des Schmidt Christian Pohl Kauf, um das Tschornsche Vorstädterhaus no. 2, pro 600 rthl.

2. Des Franz Willert dito, um den Wachkretscham no. 9. in der Goldberger Vorstadt, pro 4000 rthl.

3. Des Stellmacher Käske dito, um das Goldmannsche Haus daselbst no. 31., pro 400 rthl.

4. Des Weißgärber Carl Corneli dito, um das Winklersche Haus daselbst no. 2a., pro 180 rthl.

5. Des Töpfer Samuel Schöne dito, um das Wenigersche Haus no. 89, pro 350 rthl.

6. Des Herrn Rathmann Hauck dito, um das Justizcommissarius Ludwigsche Haus no. 78., pro 1850 rthl.

7. Des Tuchmacher Samuel Ziegler dito, um das Gerholdsche Haus no. 43., pro 1200 rthl.

8. Des

8. Des Caspar Bunzel Kauf, um das Weingartesche Ackerstück, pro 890 rthl.

9. Des Tuchmacher Ferdinand Nämpftel dito, um das Hartertsche Haus no. 146., pro 1400 rthl.

10. Des Herrn Doktor Göbel dito, um das Zirkelschmidt Scholzsche Haus no. 182., pro 1150 rthl.

11. Des Züchner August Schwander dito, um den Wunschelschen Garten, pro 180 rthl.

12 Des Stricker Herzberg und Consorten dito, um die Fliegelsche Tabaksmühle, pro 130 rthl.

13. Dieselben dito, um die Ueberschärsche Schleifmühle, pro 295 rthl.

14. Der Hechelmacher-Wittwe Clauß dito, um das maritalische Nachlaß-Haus no. 7., pro 500 rthl.

15. Des Herrn Rathmann Schimbke dito, um das Arnoldsche Scheunen-Drittel, pro 200 rthl.

16 Des Joseph Anton Wittig dito, um das Friedrich Scholzsche Vorstädter-Haus no. 7., pro 120 rthl.

17. Der Caroline Kindler dito, um das väterliche Erbehaus no. 247., pro 800 rthl.

18. Des Kaufmann Gottfried Sannert dito, um das Wittwe Lindnersche Haus no 217., pro 2285 rthl.

19. Des Canditor Zilling dito, um das Wittwe Zillingsche Haus no. 159., pro 1600 rthl.

20. Desselben dito, um die Wittwe Zillingschen Aecker, pro 1900 rthl.

21. Des Müller Friedrich Buse dito, um die Paneckſche Wassermühle, pro 4500 rthlr.

22. Des Tuchmacher Traugott Preuß dito, um das väterliche Erbehaus no. 177., pro 750 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

23. Des Jeremias Bär zu Ludwigsdorf Kauf, um das Thammsche Ackerstück, pro 150 rthl.

24. Des George Anders daselbst dito, um das Adolphsche Ackerstück, pro 130 rthl.

25. Des Gottlieb Herrmann daselbst dito, um das Hilbigsche Haus no. 46., pro 300 rthl.

26. Des Christian Zumpe zu Hagendorf dito, um den väterlichen Verlassenschafts-Kretscham no 16., pro 3430 rthl.

27. Des Gottfried Liewald daselbst dito, um die Sauersche Lehnwiese, pro 133 rthl.

28.

28. Des Gottfried Kühn daselbst Kauf, um das Krausesche Haus no. 68., pro 439 rthl.

29. Des Carl Krause daselbst dito, um das Kühnsche Haus no. 46., pro 200 rthl.

30. Des Friedrich Zingel daselbst dito, um die väterliche Lehnwiese, pro 50 rthl.

31. Der Anne Marie Prenzelin daselbst dito, um die Scholzsche Lehnwiese, pro 20 rthl.

32. Des Gottlieb Hilbig daselbst dito, um das väterliche Haus no. 76, pro 90 rthl.

33. Des Gottfried Rössel daselbst dito, um das Brendelsche Haus no. 48, pro 21 rthl.

34. Des Christian Hoffmann daselbst dito, um das Patzoldsche Haus no. 54., pro 200 rthl.

35. Des Gottlieb Hilbig zu Langenvorwerg dito, um das Caspar Förstersche Haus no. 31., pro 300 rthl.

36. Des Gustav Martschin daselbst dito, um das Bunzelsche Haus no 26., pro 150 rthl.

37. Der Anne Marie Försterin daselbst dito, um das Hilbigsche Haus no 61., pro 70 rthl.

38. Des Christian Grüttner zu Hösel dito, um das väterliche Erbehaus no. 10., pro 560 rthl.

39. Des Christian Friedrich daselbst dito, um das Schuhmachersche Haus no. 24., pro 150 rthl.

40. Des Johann Jeremias Plagwitz zu Ober-Sirgwitz dito, um das väterliche Erbehaus no. 13., pro 400 rthl.

41. Des Franz Scholz zu Nieder Görisseiffen dito, um das Gierthsche Haus no 13., pro 135 rthl.

42. Des Johann Gottlieb Buse zu Deutmannsdorf dito, um die Caspar Neubartsche Gärtnerstelle no 189, pro 1200 rthl

43. Des Gottlieb Anders daselbst dito, um das Caspar Scholzsche Haus no. 160., pro 160 rthl.

44. Des Christian Hübner daselbst dito, um das Caspar Hübnersche Haus no. 131., pro 400 rthl.

45. Des Gottfried Kriebel daselbst dito, um das Plagwitzsche Haus no. 70., pro 270 rthl.

46. Des Gottlieb Neubert daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus no. 17., pro 60 rthl.

47. Des Christoph Ueberschär daselbst Kauf, um seines Vaters Haus no. 8., pro 200 rthl.

48. Des Gottlieb Berner daselbst dito, um das Adelphsche Haus no. 90., pro 145 rthl.

49. Des Christian Hilbig daselbst dito, um das Gottfried Kriebelsche Haus no. 136., pro 90 rthl.

50. Des Johann Gottlieb Lützel zu Hartliebsdorf dito, um das Menzelsche Haus no. 59., pro 700 rthl.

51. Des Carl Heinrich Pütschke daselbst dito, um das väterliche Erbehaus no. 154, pro 26 rthl.

52. Des Gottfried Neuberth daselbst dito, um das väterliche Erbehaus no. 140., pro 85 rthl.

53. Des Carl Gottlob Neumann daselbst dito, um das Hohbergsche Haus no. 47., pro 95 rthl.

54. Des Ernst Friedrich Kühn daselbst dito, um die väterliche Erbscholtisey no. 1., pro 11000 rthl.

55. Des Carl Benjamin Berner zu Görisseiffen K. A. dito, um das Danielsche Haus no. 6., pro 170 rthl.

Löwen den 20sten October 1819. Bey Jäschkittel Strehlenschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Fischer, um Ulbrichs Häuslerstelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 23., pro 140 rthl.

2. Des Glück, um Gillners Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 13., pro 430 rthl.

3. Des Scholz, um Glücks Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 20., pro 220 rthl.

Gräflich v. Stosch Jäschkittler Gerichtsamt.

Goschütz den 25sten October 1819. Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bei dem gräflich v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

1. Franz Choja, um die Chojasche Häuslerstelle hieselbst, per 158 rthl

2. Oberförster Püschelsche Eheleute, um die Chojasche Häuslerstelle hieselbst, per 172 rthl.

3. Franz Choja, um die Püschelsche Häuslerstelle hieselbst, per 150 rthl.

4. Christian Görlitz, um die väterliche Freistelle zu Goschützerhammer, pro 400 rthl.

5. Christian Liebchen, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, per 161 rthl.

6. Hein-

6 Heinrich Kupfer, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 400 rthl.

7. Gottfried Krause, um die väterl. Freistelle zu Lassisken, per 107 rthl.

8. Gottfried Keller, um die väterliche Häuslerstelle zu Klein-Gable, per 112 rthl.

9. Johann Przinosch, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, per 200 rthl.

10. Carl Marcks, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 172 rthl.

11. Bäcker Scholzsche Eheleute, um die Beyersche Freistelle hieselbst, per 600 rthl.

12. Valentin Langner, um die Riedelsche Schmiedestelle zu Domaslawitz, per 320 rthl.

13. Amtmann Görlitz, um das Chojasche Ackerstück hieselbst, per 114 rthl.

14. Friedrich Kuntze, um die Handtkesche Freistelle hieselbst, per 400 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamt Ostrowine.

15. Gottfried Gräser, um die Brixmühle zu Ostrowine, per 600 rthl.

C. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

16. Dominium Maßlischhammer, um die Berndtsche Freistelle daselbst, per 200 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

17. Maria Elisabeth Näter, um die Lormissche Wasser- und Windmühle zu Radine, per 3200 rthl.

Löwen den 20sten October 1819. Auf der Herrschaft Dambrau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Lax, um Bluts Angerhaus zu Sockollnick sub no. 5., pro 120 rthl.

2. Des Maywald, um Laxes Angerhaus zu Dambrau sub no. 54., pro 222 rthl. 20 sgr.

3. Des Erber, um Scholtzes Freistelle zu Dambrau sub no. 44., pro 600 rthl.

4. Tradition der Wassermühle sub no. 1. zu Chmiellowitz, an die Wittwe Marjana Menzel, pro 800 rthl.

5. Tradition der Freistelle sub no. 21. zu Dambrau, an den Fleischer Baumann, pro 550 rthl.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt.

Löwen

Löwen den 20sten October 1819. Bei der Stadt Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf der Wittwe Mäse, um Andreas Günters Schuppen sub no. 5., pro 100 rthl.

2. Des Schuhmacher Rosenberg, um das Haus der Jörchelschen Erben sub no. 56., pro 1000 rthl.

3. Des Gerber Hesse, um Brandtweinschenk Langers Haus sub no. 55., pro 800 rthl.

4. Tradition des Haus s sub no. 66., an den Apotheker Fiebig, pro 1600 rthl.

5. Kauf des Tagelöhner Krause, um der Wittwe Pohlen Haus sub no. 125., pro 77 rthl.

6. Des Fleischer Hein, um Gottlieb Bratkes Haus sub no. 139., pro 190 rthl.

7. Der Löwener Stadt-Communität, um der verehl. Seideln Haus sub no. 121., pro 360 rthl.

8. Des Maurermeister Fiebig, um Bäcker Stanckes Ackerstück sub no. 191, pro 45 rthl. 17 sgr.

9. Des Korbmacher Geppert, um Chirurgus Männlings Haus sub no. 62., pro 850 rthl.

10. Der Wittwe Mäsen, um Fleischer Heins Haus sub no. 46., pro 1400 rthl.

11. Des Friedrich Wimmer, um Stricker Schwarzers Haus sub no. 37., pro 565 rthl.

12. Tradition des Hauses sub no 178., an die Wittwe Adler, pro 40 rthl.

13. Des Hauses sub no. 133. an den Joseph Sabisch, pro 112 rthl.

14 Kauf des Gerber Seidell, um einen Garten von der Stadt-Communität, pro 20: rthl.

15 Des Fiehring, um das alte Dienerhaus von der Stadt-Communität, pro 205 rthl.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Oels den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamt zu Ober-Mählian ist seit dem 1. Juni c. confirmirt worden: Der Kauf des Müller Keller, um die Mühle no 10. daselbst, für 538 rthl

Oels den 26sten October 1819 Von dem Gerichtsamt zu Pühlau sind seit Ende Mai d. J folgende Käufe confirmirt worden:

1. Um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 180 rthl.

2. Um die Freistelle no. 1., für 320 rthl.

3. Um

3. Um die Freistelle no. 5., für 200 rthl.
4. Um die Dreschgärtnerstelle no. 4., für 46 rthl.
5. Dito no. 18, für 57 rthl.

Gerichtsamt von Pühlau.

Winzig den 8ten October 1819. Die Besitz-Berichtigung der Langeschen Erben auf das Angerhaus no. 32. zu Pronzendorf pro 30 rthl., ward heut confirmirt. Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Namslau den 1sten November 1819. Bei dem Stadtgericht zu Namslau sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Schuhmacher Kädig, um das Frostsche Grundstück no. 54., für 200 rthl.
2. Des Johann Lindner, um die Martinsche Wiese no. 55., für 500 rthl.
3. Des Schuhmacher Schich, um das Wittwe Selinskysche Haus no. 56., für 250 rthl.
4. Des Carl Kunert, um das Wolffsche Ackerstück no. 4., für 300 rthl.
5. Des Kupferschmidt Jachmann, um das Frostsche Grundstück no. 55., für 100 rthl.
6. Des Maurer Klein, um das Bertholdsche Haus no. 253, für 230 rthl.
7. Des Schneider Frost, um die Faysche Wüstung no. 79., für 15 rthl.
8. Des Töpfer Falkenhahn, um das väterliche Haus no. 158., für 270 rthl.
9. Des Johann Lindner, um die Martinsche Stelle no. 8., für 2400 rthl.
10. Des Töpfer Berthold, um die Beckersche Stelle no. 15., für 750 rthl.
11. Des Tuchmacher Hirsch, um das Fromholdsche Haus no. 138., für 825 rthl.
12. Der hiesigen Creis-Verwaltung und des Magistrats, um die Wittwe Riemersche Stelle no. 76, für 1500 rthl.
13. Des Bauer Heinrich Müller, um das väterliche Bauergut no. 7., für 800 rthl.

Schwarzwaldau den 5. November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe verlautbaret worden:

A. Aus Schwarzwaldau.

1. Anna Rosina Schäl geb. Heinzel, um das maritalische Auenhaus no. 45., pro 105 rthl.

2.

2. George Friedrich Krügel, um Carl Schmidts Freihaus no. 11., pro 202 rthl.

3. Ernst Gottlob Weisemann, um Gotfried Ritters Freihaus no. 112., pro 400 rthl.

4. Carl Friedrich Schremmer, um Hanns Heinrich Schremmers Handfröhner-Gut no 19, pro 600 rthl.

B. Aus Mittel-Conradswaldau.

5. Joseph Schaar, um Johann Gottlob Jakobs Mühle no. 68., pro 4000 rthl.

C. Aus Ober Conradswaldau.

6. Carl Peter, um weil. George Friedrich Ludwigs Dienstgarten no. 30., pro 300 rthl.

Das freiherrlich v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt. Sachse.

Neumarkt den 3ten November 1819. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre 819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Reusch, um das Schneidersche Haus no. 74., für 750 rthl. Cour.

2. Kauf des Johann Schneider, um das Bayersche Haus no. 34., für 250 rthl

3. Kauf des Joseph Hätzel, um das Grambschsche Haus no. 56., für 175 rthl.

4. Kauf des Anton Kuppe, um das Reuschsche Ackerstück no. 168., für 200 rthl.

5. Kauf der Theresia Klapper, um das Thammsche Ackerstück no. 146., für 200 rthl.

6. Kauf des Franz Neumann, um das Eberhardtsche Ackerstück von 1½ Sack, für 262 rthlr 15 sgr. Cour.

7. Kauf des Carl Hoffmann, um das Hoffmannsche Ackerstück von 2½ Sack, für 300 rthl.

8. Kauf des Johann Knetsch, um das Lierschsche Ackerstück von 3¼ Scheffel, für 400 rthl.

9. Kauf des Johann Knetsch, um das Lierschsche Ackerstück von 1½ Scheffel, für 200 rthl

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Mittwochs den 17. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Contradictoris im Graf Zedlitz Trützschlerschen Concurse Justiz-Commissarii Morgenbesser die Subhastation der im Fürstenthume Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen Rüttergüther Frauenhayn und Rungendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1816. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 74,347 Rt. 27 sgr. 8⅘ d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 12ten August c. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 12ten November c. und den 17. Februar 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17. May 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rath Herrn Tielsch im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörige informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Nowag und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 11. November 1819. In der zum hiesigen städtischen Gut Ransern gehörigen Forst sollen den 10. December dieses Jahres eine Anzahl Eichen und Tages darauf den 11ten desselben Monats eine Anzahl Buchen, Rüstern und anderes hartes Holz, auch zu Schirr-Holz tauglich, nebst einigen Hauen lebendiges Holz alles auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige belieben sich daher an gedachten Tagen früh um 9 Uhr in dem Forst einzufinden, wo denn dem annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird.

wird. Der Förster Langer wird jedem das ausgezeichnete Holz auf Verlangen vor dem Termin anweisen und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 9ten July 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem verstorbenen Bürger und Züchnermeister Christoph Liebisch gehörige vor dem Oderthore neben 11000 Jugfrauen belegene mit Nro. 815. bezeichnete Haus, welches à 5 pro Cent. auf 2160 Rthlr. und à 6 pro Cent. auf 1800 Rthr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 2. Septbr. c., den 4. Novbr. a. c., und peremtorie den 1sten März 1820. anberaumten Licitations-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitzfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Witte einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die dießfällige vor unserer Registratur aushängende Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Breslau den 4. Nov. 1819. Den 29sten dieses Monats früh um 9 Uhr sollen in dem Forst des der hiesigen Stadt gehörigen Guts Riemberg nahe bey Auras eine Anzahl Kiefern und etwas lebendiges Holz auf dem Stamm durch Licitation in abgetheilten Haufen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen sich zur Abgabe ihres Geboths in der Forst zur gedachten Zeit einzufinden, wo dann dem Best- und annehmlichst Biethenden das Holz gleich zugeschlagen werden wird. Der Förster Arlt zu Riemberg wird denen Kauflustigen das Holz und die abgetheilten Haue auf Verlangen anweisen an den sie sich deshalb verwenden können. Die Bedingungen die der Licitation zum Grunde liegen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 1sten November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No 8. bezeichneten Dreschgärtnerstelle in Koslau der jetzt verehl. Brinnig und der Friedrichschen Vormundschaft, welche dorfgerichtlich auf 200 Rthlr. 22 sgr. gewürdiget worden, nebst Obstgarten von 1 Scheffel Aussaat im Wege der nothwendigen Subhastation Behufs der Erbtheilung versteigert. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13. December c. a. anberaumten peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des gräfl. Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das gräfl. v. Königsdorfer Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

*) Schmiedeberg den 10. November 1819. Der allhier sub No. 230. und 231. belegene mit einer doppelten Braugerechtigkeit beliehene Waltsgottsche Gasthof der Stein genannt, womit die Brandtweinbrennerey und der Bier- und Brandtweinschank verbunden und zur Beherbergung fremder Reisenden bequem und mit einem Billard versehen ist, dessen gerichtliche Taxe mit Inbegriff eines Beylasses von 143 Rthlr. 18 gr., auch nach Abzug aller Lasten und Abgaben einen Werth von 4039 Rthlr. 4 gr. nachweißt, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu stehen folgende 3 Termine: den 14ten Januar 1820, den 15ten März ej., den 13ten May ej. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, Kauflustige aber werden hiezu eingeladen. Die Taxe dieses Grundstückes kann täglich sowohl neben dem auf dem hiesigen Rathhause affigirten Subhastations-Patente, als in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 15ten October 1819. Auf den von uns genehmigten Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung hieselbst, soll der, der hiesigen Stadt-Commune zugehörige, am innern Haynauerthor hieselbst belegene, mit einer Stube versehene, aus 4 Etagen bestehende, größtentheils aber noch unausgebaute 74 Fuß hohe viereckige Thurm, welcher auf 331 Rthlr. 12 sgr. 10¾ d'. vorschriftsmäßig gewürdiget worden ist und wozu weder Pertinentien noch sonstige Realitäten gehören, im Wege der freywilligen Subhastation Behufs des ordentlichen Ausbaues desselben, an den Meistbiethenden verkauft werden. Wenn nun hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 16ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Stadt-Syndico Herrn Rößler als hierzu ernannten Deputirten in der Magistrats-Sessionsstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung von der Stadtverordneten-Versammlung, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wobey besonders bemerkbar gemacht wird, wie auf später eingehende Gebothe durchaus nicht Rücksicht genommen werden wird. Haupt-Bedingungen für den Käufer hierbey sind, daß derselbe weder den Thurm abtragen, noch die äußere Form desselben verändern darf, sondern vielmehr gehalten ist, denselben nach den Regeln der Baukunst förmlich auszubauen, demselben eine Nummer im städtischen Hypothequenbuch geben zu lassen und davon gleich jedem andern städtischen Grundstück Servis zu entrichten und Einquartirung darauf zu tragen, auch das hiesige Bürgerrecht zu erwerben. Alle übrige Bedingungen sollen in Termino licitationis noch besonders bekannt gemacht werden.

Der Magistrat.

Hirschberg den 7ten September 1819 Das unter der Häuserzahl sub No. 73. zu Lomnitz im Hirschbergschen Creise gelegene unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts gehörige von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage auf 4939 Rthlr. 29 sgr. Courant taxirte Bauergut wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution subhastirt und sind zu diesem Behuf folgende Licitations-Termine auf den 8ten November dieses Jahres, den 10ten Januar 1820. und der peremtorische Termin auf den 8ten März 1820. jedesmal in der Gerichts-Canzley auf dem Schlosse zu Lomnitz anberaumt worden. Es werden

nun

nun hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den obigen Terminen zu erscheinen ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch nöthigen Falls Sicherheit für dieselben zu leisten und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen und die Kaufs-Bedingungen sollen in den Terminen bekannt gemacht werden, auch kann Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der gedachten Gerichts-Canzley, so wie in dem gedachten Gerichts-Kretscham zu Lomnitz inspicirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomnitz.

Vogt.

Schmiedeberg den 4ten August 1819. Das allhier sub No. 11. in Ober-Schmiedeberg belegene Clausensche Grundstück, wozu ein kleiner Garten beim Hause, und ein Busch von 348 Morgen in Cultur gesetztes Forstland gehört, dessen gerichtlich aufgenommene Taxe einen Werth von 3086 Rthlr. 20 sgr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben nachweiset, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremtorische Termin steht hiezu auf den 13 December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commissionszimmer an, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 27sten September 1819. Nachdem die zu Beuthengrund gelegene Colonistenhäuslerstelle des Gottlieb Klatte, welche unterm 17. September a. c. ortsgerichtlich auf 171 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Cour. gewürdiget ist, und außer dem Wohngebäude 6 Scheffel urbares Ackerland und ½ Scheffel Gräsery enthält, mit Genehmigung des Besitzer schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein Termin und zwar peremtorisch auf den 4ten December d. J. Vormittags 10 Uhr in der Neuröder Gerichtscanzley anberaumt worden, und es werden hierdurch zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Verkaufstermine sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der feilgebothenen Stelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Graf v. Magnissche Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Frankenstein den 13ten October 1819. Das auf der Klostergasse hieselbst gelegene mit No. 182. bezeichnete zu zwey Bier-Antheilen berechtigte Haus des Gürtlermeisters Aloys König wird auf Antrag eines Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus licitationis peremtorius auf den 10ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige unter Gewärtigung des Zuschlages vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 19ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Lieutenants und Rechnungsführers Herrn Bachstein werden von Seiten des hiesigen Königl.

nigl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Jan. 1816. bis ult. April 1816 an die Casse des ehemaligen 7ten schl. Landwehr-Cavallerie-Regiments und dessen Reserve Escadrons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Fuhrmann auf den 11. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morgenbesser und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Glogau den 6. Septbr. 1819. Der im Jahre 1809. ohne landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene Häuslers Sohn Joseph Anton Hübner aus Paritz Bunzlauischen Kreises, wird hierdurch aufgefordert, ungesäumt in sein Vaterland zurück zu kehren, spätestens aber in Termino den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts Auscultator Wunsch, auf dem hiesigen Schloß persönlich zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Auskunft zu geben, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verlustig erklärt, und solches dem Königlichen Fisco durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten August 1819. Der cantonpflichtige Sohn des zu Kroischwitz Bunzlau Löwenbergschen Kreises verstorbenen Häuslers Drath, Namens Johann Gottfried Drath, welcher sich im Jahre 1813. dem Kriegsdienst durch die Flucht entzogen und außer Landes entfernt hat, wird hierdurch aufgefordert, in termino den 31sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch 2. persönlich zu erscheinen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten Vermögens verlustig erklärt und solches durch ein Erkenntniß dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ohlau den 6ten November 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die vor das im Jahre 1756. verkaufte George Chilleschе Bauerguth zu Groß-Peiskerau eingegangene Kaufgelder einige Anforderung haben, insbesondere die aus den Acten constirende ihren Aufenthalt nach aber unbekannte Creditores, als: 1) die Paul Gierothsche aus Schwoica; 2) die Wittwe Johann Theodora Gerhard geb. Gumprecht; 3) ein Kretschmer Adam Chille zu Breslau; 4) ein gewisser George Sacher aus Schwoica, oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 20sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehendem Termino auf hiesiger

siger

siger Königl. Domainenamts-Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum zu geben und zu justificiren, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in contumaciam mit ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Briegsches Stiftsgerichtamt Ohlauschen Creises.

*) Habelschwerdt den 28. Oct. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamte, wird der Robothhäusler Franz Blaschke aus Grafenort, welcher als Gemeiner im ehemaligen Infanterie-Regiment von Alvensleben gestanden, mit diesem im Jahre 1806. gegen Frankreich ausmarschirt und in der Schlacht bey Jena in französische Gefangenschaft gerathen ist, sodann aber daselbst Dienste genommen haben, mit Frankreichs Armeen nach Spanien gegangen, und in einer Schlacht geblieben seyn soll, von dessen Leben und Aufenthalte aber bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria gebohrne Meißner hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, und spätestens in Termino den 17. Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Grafenort entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. g)

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 12ten October 1819. Einem geehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntags den 14ten mein auf der Albrechtsgasse in No 1277. der Königl. Regierung gegenüber etablirtes Coffee- und Speisehaus eröffnet habe. Mit guten Getränken und Speisen werde ich best möglichst sorgen. Wehl.

*) Breslau. 2000 Rthlr. sind gegen Pupillar-Sicherheit bald zu haben. Ein Näheres beym Agent Pohl Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau. Wohnung zu vermiethen, auf der Herrngasse ist eine Wohnung bestehend aus 6 Piecen, nebst Zubehör kommende Weihnachten, nöthigenfalls gleich zu vermiethen. Das Nähere hierüber bey dem Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Auf dem Dominio Cawallen bey Heydewilksen Trebnitzer Creises steht eichen und kiefern Schrotholz, die ¾tel Klafter eichen rheinl. Maaß 6 Rthl. 12 Groschen und Kiefern 5 Rthl. 10 Groschen, eichen Stockklaftern 4 Rth. 8 Groschen N. M. auf der Stelle. Auch wird solches auf Bestellungen nach Breslau und bis vor die Thür gefahren. Das Nähere zu erfahren beym Kramhändler Pelz auf der Jüdengasse No. 1842.

*) Breslau. Ein Quartier von 6 meublirten Stuben auf einer lebhaften Gasse ist im ganzen oder auch einzeln zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere sagt Herr Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publikum empfiehlt sich mit verschiednen modernen Wagen und sind in billigen Preißen zu haben bey

A. E. Klein, Sattlermeister, Hummerey No. 844.

*) Breslau. (Capital-Gesuch von 4000 Rthlr.) auf ein hiesiges Haus gegen

gegen pupillarische Sicherheit bis zu Ostern 1820. weiset nach der Kaufmann Herr S. G. Schwarz im grünen Kranz Ohlauer Gasse.

*) Breslau. Daß ich von Wien angekommen und mich hier etablirt habe, gebe ich mir die Ehre dies Einem hohen Adel und hochzeehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, und bitte mich mit Ihrem Zuspruch zu beehren. Meine Wohnung ist auf der Nicolaigasse am Elisabeth-Kirchhofe in No. 186 im ersten Stock.

Wilhelm Schwarz, bürgerl. Mannskleider-Verfertiger.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Silberarbeit zu erlernen, kann sich so bald als möglich melden auf der Ohlauergasse in der Löwengrube No. 909. bey dem Silberarbeiter Lemmor.

*) Breslau. Ein 4jähriger Stamm-Ochse, ächt Tyroler Raçe steht zum Verkauf zu Gnichwitz an der Straße nach Schweidnitz, und ist daselbst für Kauflustige bey dem Kretscham-Gutsbesitzer in Augenschein zu nehmen.

*) Breslau. Moritz Steinauer hieselbst empfiehlt sich mit Tuch, Castmir und Calmuk in allen Couleuren, nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Manns- und Damenpelzen, wattirten und Pelz-Enveloppen in aller Art zu den billigsten Preißen. Sein Gewölbe ist auf dem Paradeplatze an Freyers Ecke No. 11. der Hauptwache schräge über.

*) Breslau. In No. 2066. am Ringe ist für einen einzelnen Jahrmarktsherrn eine Stube mit Betten und Bedienung für die Zeit des Jahrmarkts zu vermiethen und das Nähere in der vierten Etage daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Ich habe eine Parthie weiße Tafel- und Laternen-Wachs-Lichte von verschiedener Größe in Commission erhalten, und verkaufe solche zum Fabriken-Preiß. C. F. Neumann, Carlsgasse No. 756.

*) Breslau den 11ten Novbr. 1819. Das zweyte Heft der Correspondenz der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur ist erschienen und bey dem Castellan der Gesellschaft zu haben. Der darinn enthaltene Bericht über die diesjährige Kunstausstellung wird hoffentlich alle Künstler und Kunstfreunde vollkommen überzeugen, daß die Gesellschaft an der früher über diese Ausstellung erschienenen Beurtheilung keinen Theil hatte. g.)

*) Breslau. In der Handlung von F. W. Friesner, Altbrechts- und Bischofsstraßen Ecke sollen am künftigen Montage als den 22sten Novbr a. c. eine in Commission erhaltene Parthie ächter auserlesen schöner Harlemer Blumenzwiebeln, bestehend in verschiednen Sorten doppelter und einfacher Hyazinthen, Tazetten, Tulpen, Jonquillen, Iris, Krokus, Narzissen, Annemonen und Frittularien, sowohl für Töpfe und Gläser, als auch zur Gartenflur, bey Paketen von 20, 10 und 6 Stück öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Auction verkauft werden. Cataloge hievon sind täglich in dem Comptoir der obigen Handlung unentgeltlich zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Gute Reise-Gelegenheit nach Berlin den 20sten und 21sten auf der Reiffergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Donnerstags den 18ten Novbr. wird Wels und Flügelvieh bey mir auf der 15 Kegelbahn ausgeschoben, wozu ergebenst einladet

London, Coffetier.

*) Breslau. Montag den 22sten Novbr. wird zum Benefiz des Herrn Musikdirector Bierey gegeben: Die Jagd, komische Oper in 3 Aufzügen mit Musik von Hiller. Bestellungen auf Logen nimmt der Logenmeister Schumann im Theater an.

*) Leubus den 28. October 1819. Die zu Schreibersdorf im Neumarktschen Kreise belegene den Anton Raadeschen Erben zugehörige, auf 464 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich taxirte Schmiede-Possession soll in Termino peremtorio den 18ten Januar 1820. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Anton Raabe und Carl Gottfried Wende hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungeu nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. 2c. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Leubus den 30. October 1819. In Folge des unterm 30. October 1819. gerichtlich errichteten Abkommens hat der Landesälteste und Canzler des hiesigen Königl. Gerichts Herr Carl Otto und dessen Ehegattin Frau Maria Magdalena geb. Monert die bisher zwischen ihnen bestandene Güter-Gemeinschaft aufgehoben, welches auf den Grund des §. 422. Th. II. Tit. 1 des Allgemeinen Landrechts hiemit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Michelsdorf bey der Eule den 30sten August 1819. Alle diejenigen welche den subhastirten und 1189 Rthlr. 10 sgr. taxirten Ignatz Bartschschen Kretscham am Heidelberge zu kaufen vermögend sind, haben sich den 30sten September c., 3ten November c. und peremtorie 16ten December dieses Jahres vor hiesigem Gerichtsamt einzufinden, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag des Grundstücks an Meistbiethenden zu gewärtigen. Sub pöna präclusi werden Real-Prätendenten mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Beylage

Beylage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt Silberberg, das aus der Bürgermeister Hanckischen Schulden-Masse, pro 500 rthlr. Curant erstandene Wohnhaus sub no. 16. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Wilhelm Hanke senior, das aus der Bürgermeister Ernst Wilhelm Hanckesche Schulden-Masse, pro 1505 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus und Garten, sub no. 12. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Ulcke senior, das von der Wittwe Veronica Földner geb. Höfig, pro 315 rtlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Theresia Dittrich geb. Padelt allhier, die von der Frau Johanne Ulcke geb. Kessel, pro 500 rthlr. Courant erkaufte 2 Scheuerhälften sub no. 22. und 23. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Joseph Sündermann, das aus der Joseph Schusterschen Nachlaß-Masse pro 254 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 202. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Müller-

Amte daselbst, pro 2040 rthlr. erkaufte zwei Windmühlen sub no. 32. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten December 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Johann Giller, das von seiner Mutter Barbara Giller geb. Weidlich, pro 1600 rthlr. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 1. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten December 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Bernhard Müller in Zadel, das von dem Anton Teuber, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 65. civiliter tradiret worden.

*) Löwen den 20sten October 1819. Bei Rauscke und Klein-Surner Falkenbergschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Dzialas, um den Christian Sperlichschen Kretscham sub no. 10. zu Rauscke, pro 100 rthlr.

2. des Gottlieb Hoffmann, um Michael Hoffmanns Gärtnerstelle zu Klein Surner sub no. 14. pro 32 rthlr.

3. des Leisner, um der Riebolschen Erben Gärtnerstelle zu Klein-Surner sub no. 2., pro 80 rthlr.

Gräfl. v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamt.

*) Winzig den 20sten October 1819. Des Baudesche Haus-Kauf no. 58., pro 45 rthlr. ward heute confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 1sten November 1819. Bey dem Königl. Domainen- Justiz- und Stifts- Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. des Gottfried Gierth, um die Stelle no. 2. zu Tschöplowitz, pro 240 rthlr.

2. des Bauer Friedrich Pfeifer um einen Morgen Acker, vom Bauer Johann George Reinsch zu Paulau, pro 523½ rthlr.

3. Gottfried Lehnert, um das Bauergut no. 4. zu Tschöplowitz, pro 1000 rthlr.

4. Johann Christoph Seydel, um das Bauergut no. 17., pro 800 rthlr.

5. Hans Bienzeisler, um die Gärtnerstelle no. 26. zu Döbern, pro 203 rthlr.

7. der Wittwe Anna Rosina Knickpel, um die freye Colloniestelle no. 26. zu Limburg, pro 500 rthlr.

8. der verwitt. gewesenen Elisabeth Mälzer jetzt verehl. Mischke, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Tschöplowitz, pro 503 rthlr.

9. des Johann Witzel, um die Forsthäuslerstelle no. 63., zu Smrottawe, pro 275 rthlr.

10. des Herrn Lieutenant Feuerstack, um das Freigut no. 14. zu Briesen, pro 22,900 rthlr.

11. Christian Märgner, um das robothsame Angerhaus no. 34. zu Michelwitz, pro 175 rthlr.

12. Christian Siegismund Jentzke um das Angerhaus no. 52. zu Zündel, pro 145 rthlr.

13. Christian Riegel, um das Bauergut no. 3. zu Michelwitz, pro 800 rthlr.

14. Christian Nuschaer, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Scheidelwitz, pro 500 rthlr.

15. Gottlieb Lasse, um die Freistelle no. 22. zu Grüningen, pro 925 rthlr.

16. Gottfr. Birnbaum, um die Freystelle no. 59 zu Kleindöbern.

17. Bauer Friedrich Hentschel, um die Freihäuslerstelle no. 46. zu Scheidelwitz, pro 250 rthlr.

18. der Johanne Eleonore verwitt. Reichelt, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Pampitz, pro 315 rthlr.

19. der Frau Justizräthin v. Paczensky, um das Haus no. 3. auf dem Stifts-Platze zu Brieg, pro 3450 rthlr.

20. des Gottfried Gleiß, um die Freystelle no. 78. zu Conradswaldau, pro 250 rthlr.

20. Gottlob Gleiß, um die Gärtnerstelle no. 49. daselbst, pro 200 rthlr.

*) Brieg den 22sten July 1819. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel von Possessio no. 2. der Mollwitzer Thor-Vorstadt für den Cafetier Steigmann, da er sie sub hasta um 1875 rthlr. erstanden und den 3ten Januar c. adjudicirt bekommen hat, überschrieben worden.

*) Schurgast den 15ten October. 1819. Bei dem Gerichts-Amte zu Niewe und Borkwitz ist der Kauf des Tischlermeisters Friedrich König, um den sub no. 2. zu Niewe belegenen Johann George Wimmerschen Kret-

*) Heinrichau den 1sten November 1819. Bei dem Koschpendorfer Gerichtsamt sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Johann Hinke, um die Häuslerstelle des Franz Hinke sub no. 30. zu Koschpendorf d. d. 4. Febr. 1819., für 51 rthlr. 12 sgr. 10½ d.

2. des Amand Prause, um die Robothgärtnerstelle des Franz Seifert sub no. 1. zu Koschpendorf, um 100 rthlr. Courant.

3. des Joseph Frohnober, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. des Franz Schulz zu Koschpendorf, um 100 rthlr. Courant.

4. des Franz Anders, um die Dreschgärtnerstelle des Franz Walter sub no. 25. von Koschpendorf, um 183 rthlr. Courant.

Fritsch.

*) Neumarkt den 3. November 1819. Bei den Justitiariaten des Stadtgerichts-Assessoris Fischer zu Neumarkt sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. zu Blumenrode.

1. Kauf des Carl Gottlieb Neumann, um das Weilandsche Angerhaus, für 400 rthlr. Courant.

II. zu Sürchen und Leipnitz.

2. des Gottfried Deichsel, um das Keilsche Bauerguth zu Leipnitz, pro 550 rthlr. Cour.

3. des Johann Christoph Neumann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Sürchen, für 80 rthlr.

4. des George Friedrich Scholz, um die Franzsche Freistelle zu Leipnitz, pro 200 rthlr.

5. des George Friedrich Neumann, um die Paschkesche Freistelle zu Sürchen, pro 80 rthlr.

III. zu Leonhardwitz.

6. des Gottfried Ernst, um die Koschmiedersche Dreschgärtnerstelle, pro 82 rthlr. Cour.

IV. zu Ransse

7. des Benjamin Hoffmann, um die väterliche Mühlennahrung, pro 2000 rthlr.

V. zu Lorzendorf und Ober-Struse.

8. des Franz Bögner, um das Blümelsche Bauerguth zu Lorzendorf, für 4000 rthlr. Cour.

9. des Gottlieb Treutler, um das Kramersche Angerhaus zu Ober-

10. Kauf des Gottfried Kramer, um die Willmannsche Freistelle zu Ober-Struse, pro 500 rthl.

11. des Johann Gottlieb Winkler, um die Baselsche Freistelle zu Ober-Struse, pro 1050 rthl.

12. des Johann Gottlieb Marsch, um des Ulbrichsche Angerhaus zu Ober-Struse, für 140 rthl.

VI. zu Hulm.

13. des Johann Joachim, um die Tillnersche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl. Cour.

VII zu Neudorf.

14. des Anton Schenkel, um die Pratsche Freistelle, 550 rthl. Cour.

VIII. zu Riegel.

15. des George Friedrich Drescher, um die Gebauersche Dreschgärtnerstelle, pro 150 rthl. Cour.

IX. zu Onerkwitz.

16. des Heinrich Kretschmer, um die Anton Hellmichsche Dreschgärtstelle, pro 300 rthl. Cour.

Fischer.

*) Namslau den 4ten November 1819. Bei nachbenanten Gerichtsämtern sind für den Zeitraum vom 1sten Juny bis Ende Decbr. 1819. folgende Grundstücke verreicht worden, als:

I. zu Michelsdorf. 1. dem Friedrich Reimnitz, die Dreschgärtnerstelle des Johann Stiba no. 6., pro 200 Rthl.

II. Zu Minckowsky. 2. dem Anton Finster, die Häuslerstelle des George Hartmann no. 11., pro 48 rthl.

III. Zu Neusorge. 3. dem Gottfried Müller, die väterliche Freistelle no. 2., pro 200 Rthl.

IV. Zu Ober-Briezen. 4. dem Heinrich Thomas, die Freygärtnerstelle des Gottlieb Mücke no. 23, pro 500 Rthl. 5. dem Gottlieb Weishaupt das Dominial Ackerstück, no. 36., pro 50 Rthl.

V. Zu Scalung. 6. dem Daniel Neugebauer die Freistelle des Michael Woitzig sub no. 14., pro 300 Rthl.

*) Freiburg den 24sten Octbr. 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern kamen Käufe zur Verlautbarung:

I. Hohenpetersdorf.

Wilhelm Gruttners, um Benjamin Gruttners Wassermühle, pro

2. Gottfr. Berndts, um George Naupades Auenhaus, pro 300 Rthl.

II. Niederbaumgarten.

3. Christoph Adolphes, um Gottlieb Adolphes Haus, pro 85 Rthl.

4. Christian Bergers, um Friedr. Schöps Kretscham, pro 2500 Rthl.

5. Gottlob Streckenbach, um Gottlob Adolphs Haus, pro 230 Rthl.

III. Ober-Wollmsdorf.

6. Gottlieb Neumanns Kauf, um Bergers Freystelle, pro 1800 Rthl.

VI. Kohlhöhe.

7. Gottlieb Reichsteins, um Carl Reichsteins Freystelle, pro 300 Rthl.

V. Metschkau und Pleßwitz.

8. Gottfried Brusker, um Simons Kretscham, pro 4600 Rthl.

VI. Oberarnsdorf.

9. Maria Sabine Pauses, um George Pauses Guth, pro 1500 Rthl.

10. Winklers Kauf, um Hampels Schmiede, pro 1900 Rthl.

11. Carl Kellers, um Ludewigs Freigarten, pro 750 Rthlr.

12. Gottlieb Achtzelihns, um George Rindfleisch, pro 220 Rthl.

VII. Ober Cammerau.

13. Gottlieb Hoffmanns, um Gottfried Krentsch, pro 560 Rthl.

VIII. Reussendorf

14. Gotthard v. Craußes Kauf der Polteschen Scholtisei, pro 460 Rthl.

*) Reichenbach den 6ten November 1819. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften in dem ablaufenden halben Jahre zur Confirmation gelangt sind:

A. Ober-Peilau.

1. Kauf des Kretschmer, um die väterl. Freistelle, pro 800 Rthl.

2. des Bartsch, um die Krausesche Stelle, pro 800 Rthl.

3. des Carl Wieland, um das Gatjesche Haus, pro 135 Rthl.

B. Güttmannsdorf.

5. des Reiprich, um die Berndtsche Freistelle, pro 800 Rthl.
6. des Kiehnel, um die Dachsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 Rthl.
7. des Lindert, um das Kühnelsche Auenhaus, pro 300 Rthl.
8. des Reimann, um die Bocksche Fristelle, pro 450 Rthl.

C. Olbersdorf.

9. des Geisler, um das Ilmersche Bauerguth, pro 2400 Rthl.
10. der Höneltin, um die Braunersche Freistelle, pro 725 Rthl.

D. Habendorf.

11. des Gottlieb Grützner, um den väterlichen Kretscham, pro 1000 Rthl.

E. Hennersdorf und Ober-Lang-Seifersdorf.

12. des Stückler, um die väterliche Freistelle, pro 800 Rthl.
13. des Bäuerlein, um das Köhlersche Haus, pro 190 Rthl.
14. des Maleville, um das Pauerleinsche Haus, pro 230 Rthl.
15. des Wenzig, um das Malevillesche Haus, pro 268 Rthl.
16. des Nieckel, um das Grundeysche Bauerguth, pro 2500 Rthl.

F. Girlachsdorf.

17. des Rother, um das Buchwaldsche Haus, pro 380 Rthl.
18. des Zucher um das Riegersche Haus, pro 36 Rthl.
19. des Scholtz, um das väterliche Haus, pro 160 Rthl.
20. des Brauner, um das Helmichsche Bauerguth, pro 2200 Rthl.
21. des Carl Scheer, um das Frankesche Haus, pro 57 Rthl.

G. Klinkenhauß.

22. des Wulst, um die Klärsche Dreschgärtnerstelle, pro 475 Rthl.
23. des Dinter, um das Seeligersche Haus, pro 270 Rthl.

H. Kittelau.

24. des Preußner, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.
25. des Wünsch um die Förstersche dito, pro 600 rthlr.

I. Neobschütz. und Ober Johnsdorf.

26. des Ludwig, um ein Ackerstück des Keitsch, pro 425 Rthl.
27. des Klahr, um die Brödersche Dreschgärtnerstelle, pro 100 rthl.
28. des Adler, um die Wernersche dito., pro 400 Rthl.

Busch, Kreis-Justizrath.

*) Guhrau den 10ten November 1819. Bey dem Gerichtsamte für Narthen, Heinzendorf, Hochbeltsch und der Herrschaft Köben, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Wittwe Kretschmer, um die Freistelle in Narthen, pro

2) des Johann Friedrich Trenner, um ein Bauergut in Narthen, pro 2200 Rthl.

3) des George Friedrich Lepelt, um eine Freystelle in Narthen, pro 290 Rthl.

4) des Anton Kaute, um einen Dreschgarten in Narthen, pro 30 Rthl.

5) des Johann Friedrich Littmann, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 147 Rthl. 15 sg.

6) des Andreas Michel, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 41 Rthl.

7) des Samuel Schwarzbach, um einen Dreschgarten auf dem Dohm Köben, pro 79 Rthl.

8) des Johann Friedrich Scheuthauer, um einen Dreschgarten in Hochbeltsch, pro 143 Rthl.

*) Namslau den 8. Novbr. 1819. Vom 1. Juli 1819. ab, sind nachstehende Kaufcontracte ad Confirmandum vorgelegt worden:

Bey der Herrschaft Bankwitz. 1) Der Kauf des Carl Brandt, über die Colloniestelle No. 4. zu Grodit, pro 50 Rthl.

2) Des Friedrich Seiffert, über die Colloniestelle No. 4. zu Grodit, pro 150 Rthl.

3) Des Michael Reimnitz, über die Freystelle sub No. 3. zu Banckwitz, pro 700 Rthl.

4 Des Michael Jendrzey, über das Bauergut No. 13. zu Gielchen, pro 600 Rthl.

Bey der Herrschaft Sterzendorf. 5) Der Kauf des Mathias Janietz, über die Colloniestelle sub No. 1. zu Johannisdorf, pro 458 Rthl.

6) Des Mathias Hannusa, über die Freyhäuslerstelle No. 13. zu Klein-Steinersdorf, pro 40 Rthl.

7) Des Franz Rosenkrantz, über die Freyhäuslerstelle No. 13 zu Klein-Steinersdorf, pro 150 Rthl.

Bey dem Gute Demnich. 8) Der Kauf des Franz Richter, über die Wassermühle daselbst, pro 1765 Rthl.

Bey dem Gute Lorzendorf. 9) Der Kauf des Gottlieb Dullick, über das Bauergut No. 4. daselbst, pro 200 Rthl.

Bey dem Gute Nolldau 10) Der Kauf des Gottlieb Kynast, über die Windmühle No. 6. pro 610 Rthl.

Bey dem Gute Giesdorf. 11) Der Kauf des Christian Skrippeck, über die Erbscholtisey, pro 1450 Rthl.

Der Justiz-Rath Frietsche, als Justitiarius der vorgenannten Patrimonialgerichte.

Donnerstags den 18. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten November 1819. Den 30sten November d. J. sollen in dem Forst des zum hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Guts Peickerwitz an der Oder eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz und Tages darauf den 1sten December d. J. in dem Forst des auch dem Kranken-Hospital gehörigen Guts Herrnprotsch auch eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz durch Licitation verkauft werden, wozu Kauflustige um 9 Uhr früh in gedachte Forsten eingeladen werden. Der Förster Mende zu Herrnprotsch wird das Holz auf Verlangen anweisen, an den sich Kauflustige wenden können und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen sollen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

*) Breslau den 10. November 1819 Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Büttner Susanna geborne Walter und Vormundschaft die zu Pilsnitz belegene sub Nro. 25 im Hypothekenbuche verzeichnete Dreschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jederzeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 312 Rthlr 15 sgr. Courant geschätzt ist, subhastiret worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 20. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz Breslauschen Creises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird keine weitere Rücksicht genommen, als nach § 404. des Anhangs zur Allg. Ger. Ord. statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Pilsnitzer Gerichtsamt. Dittrich.

*) Breslau den 15ten October 1819. Da das zum Nachlaß der verstorbenen Christiane Daun gehörige, auf der Rittergasse sub No. 1620 belegene a 5 pro Cent auf 2554 Rthlr. 4 gr. und a 6 pro Cent auf 2021 Rthlr. 19 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus, worauf in dem am 13ten September a. c. angestandenen peremtori-

torischen Termine ein Meistgeboth von 1300 Rthlr. abgelegt worden, anderweitig subhastirt werden soll und hierzu der einzige Biethungs-Termin auf den 9ten Febr. 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. So werden qualificirte Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem Herrn Justiz-Rath Muzel in Person einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn dieses Haus dem Meist- Bestbiethenden nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Glogau den 2. Novbr. 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des Sporers Hubert Nro. 40. im 4ten Viertel hiesiger Stadt, welches auf 3684 Rthlr. 10⅙ gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 14. Januar, der 17. März und der 17. May 1820. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Bürgerrecht nachzuweisen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Nieder-Kunzendorf den 9. November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Dreißighuben verstorbenen Auenhäuslers Gottlieb Höhn soll das ihm zugehörig gewesene, auf 130 Rthl. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Auenhaus in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 21. Januar 1820. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Kretscham zu Dreißighuben an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dreißighuben und Gröditz einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohmcapitular-Vogteiamts.

Schweidnitz den 23. September 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des sub Nro. 265. auf der langen Gasse hieselbst belegenen, dem Ertrage nach auf 2668 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Bäcker Benjamin Anderschen Hauses, die Biethungstermine auf den 24. December c., den 24. Februar, und peremtorie auf den 20. April 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Ratibor den 13. October 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Suppeskischen Erben das allhier in der Ober-Vorstadt Brunken sub Nro. 5. des Hypothequenbuchs und sub Nro. 10. des Feuer-Societäts-Catastri gelegene, mit der Gerechtigkeit Brandtwein zu brennen und zu schänken versehene Wohnhaus und Garten, welche auf 510 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremtorischen Termine den 30sten December 1819. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley

len an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden wird. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß diese Realitäten dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur eingesehn werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt ad St. Spiritum.

Zu verauctioniren.

Oppeln den 8. November 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 1sten Decbr. und die folgenden Tage der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Regierungs-Registrator Dohn und seiner vor ihm verstorbenen Ehegattin, welcher in einigen silbernen Medaillen, einigen Ringen, einem Halsband von 4 Schnuren ächter Granaten, einer Stock-Uhr mit Emaille-Zifferblatt auf 6 Säulen von Alabaster, einer silbernen dreygehäusigen Taschen-Uhr, in einer goldenen Hals-Kette, einer Kette von Golddrath, ein Paar goldenen Ohrringen, in Silberwerk, etwas Porcelain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Eisenwerk, in Leinenzeug und Betten, in Meubles und Hausrath, in männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Gemählden und Büchern bestehet, an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. verkauft werden sollen. Kauflustige haben sich an diesem und die folgenden Tage Vor- und Nachmittags in der Wohnung des Verstorbenen in dem Hause sub Nro. 73 in der Odergasse allhier einzufinden und die Meistbiethenden den Zuschlag der ausgebothenen Sachen zu gewärtigen.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. August 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien über den in 50763 Rthlr. 14 gr. Activis und Mobilien und 11893 Rth. 14 gr. 9 pf. Passivis angegebenen Nachlaß des am 4ten Februar 1819. hieselbst verstorbenen Königl. General-Lieutenant und commandirenden General in Schlesien, Ritter mehrerer Orden Freyherrn v. Hünerbein auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien als vormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des Verstorbenen, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Wallenberg II. auf den 16ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Ludwig und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 26. October 1819. Da in dem über den Nachlaß des zu Neisse verstorbenen Commissions-Raths und Polizey-Secretairs Woltersdorf eröff-

nuten

neten Liquidations-Prozeß die nachstehend genannten Gläubiger der jüdische Glaubensgenosse Jonas und der Kaufmann August Fromme, welche beyde früher in Berlin, letzterer auch später in Schweidnitz domicilirt haben sollen, jetzt nicht mehr dort auszumitteln sind und ihr Aufenthalt ganz unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch edictaliter citirt, in dem vor dem Commissario Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb auf den 20sten Januar 1820. angesetzten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche und Anforderungen anzumelden und gehörig zu verificiren, sodann die Ansetzung ihrer Forderungen in dem zu eröffnenden Classifications-Erkenntnisse nach Vorschrift der Gesetze, Ausbleibendenfalles aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Leubus den 4ten August 1819. In der schon im Jahre 1768. über das Vermögen des verstorbenen Lohnbauerguts-Besitzers Ernst Siegismund Beer von Ober-Wilxen eingeleiteten, wegen Unvollständigkeit der aufgenommenen Verhandlungen aber nicht beendigten und daher im Jahre 1812. reassumirten Concurs-Sache, werden von dem unterzeichneten Königl. Gerichte nachstehende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger, als: 1) der Jäger Lindner; 2) der George Hubner; 3) die Clara Herrnstein; 4) die Elisabeth Thiel; 5) die Elisabeth Scherfenberg; 6) die Rosina Sander; 7) die Elisabeth Gürlich; 8) die Rosina Lindner; 9) die Elisabeth Nitschke; 10) die Elisabeth Michel; 11) die Elisabeth Altmann; 12) der Förster Wittwer; 13) die Braunertschen Eheleute; 14) der Joseph Arnold; 15) der Christoph Seidel; 16) der Christian Eppert; 17) die Josepha Herzog; 18) der Gottfried Otte und 19) der Gärtner Schwabe und im Falle ihres Ablebens, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino präjudiciali et peremtorio den 3ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und durch Documente oder andere Beweismittel zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen hinsichts der übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Glatz den 8ten September 1819. Von Seiten des Alt-Wilmsdorfer Gerichtsamtes wird hiermit der Unterofficier George Klinke aus Alt-Wilmsdorf vom 11ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten schlesischen) welcher nach einem Schreiben des Herrn General v. Hünerbein vom 30sten März 1817. am 6ten Januar 1814. an einem hitzigen Nervenfieber krank in das Lazareth Salzungen gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Ehefrau Häuslerin Rosalia Klinke geb. Kraselin zu Alt-Wilmsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannigen Erben binnen

drey

drey Monaten vom 16ten d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 17ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii, entweder in Person, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß er George Klinke per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen, den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freyen Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten, weder Rechnungslegung, noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Alt-Wilmsdorfer Gerichtsamt.

Nieder-Kunzendorf bei Schweidnitz den 22. September 1819. Der aus Birkholz Schweidnitzer Kreises gebürtige Landwehrsoldat Gottfried Müller, welcher im Jahre 1813. unter dem 5ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 1sten Bataillon 2ter Compagnie gestanden und in Sachsen krank in ein Lazareth gebracht worden, seit dem aber nichts von sich hören lassen, wird hiermit, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 1sten Julius 1820. Vormittags bis 12 Uhr im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Müller für todt erklärt und über dessen Nachlaß, wenn auch keine sonstige nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt zu Birkholz.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Auf der Pfnorrgasse in No. 930. steht ein schon gebrauchter gut und bequem gebauter Reisewagen wegen Mangel des Raums zum Verkauf.

*) Breslau den 10ten Novbr. 1819. Der dem Herrn Amtsrath Materne im Jahre 1816 von mir ertheilte Depositen-Schein über einen bey mir verpfändet gewesenen Lieferschein sub No. 68198 über 4725 Rthl. ist bey dem Amtsrath Hrn. Materne nicht aufzufinden und wahrscheinlich verlohren gegangen. Ich fordre daher den etwannigen redlichen Finder desselben auf, mir solche um so mehr zuzustellen, als der qu. Lieferschein bereits längst dem Herrn Amtsrath Materne bey Berichtigung des darauf gegebenen Pfandschillings retradirt und der Depositen-Schein vor dem Königl. Stadtgericht in Liegnitz amortisirt worden ist, weshalb er Niemanden etwas nützen kann. Marcus Beer Friedenthal.

*) Breslau. Daß ich das ehemalige Förstersche Koffeehaus am Friedrichs-Thore übernommen habe, mache ich allen meinen Freunden, Gönnern und einem hochzuverehrenden Publiko hierdurch ergebenst bekannt, und versichere reelle und prompte Bedienung. Der Tag zur Einweihung wird durch Anschlagezettel bekannt gemacht werden, wozu höflichst einladet

Gerzel, Coffetier.

*) Bres-

*) Breslau. !!!!!! Sieben Ausrufungszeichen über Madame Catalani in Breslau. Zweiter Abdruck! (Die erste Auflage war in drey Stunden verkauft.) Zu haben bey Schoene, Ohlauer= und Brustgassen=Ecke.

*) Breslau. Bey dem Kaufmann Berliner in pohl. Wartenberg sind zu haben alle Sorten guter Weine, holl. Käse, Sardellen, marin. Lachs und Elbinger Bricken, frische gesalzene und marin. Heeringe.

*) Breslau. 8000 Thaler hat gegen 5 pro Cent Zinsen auf ein hiesiges Haus Termino Ostern 1820. gegen pupillarische Sicherheit zu vergeben.

Nitschke, Mauermeister, zur Stadt Paris No. 1083.

*) Breslau. Eine geschickte Putzmacherin unverheyrathet, die schon seit mehreren Jahren in steter Uebung ist, wünscht Veränderungshalber in oder außerhalb Breslau wieder in gleicher Art placirt zu werden. Das Nähere hierüber beym Herrn Agent Müller auf den Windgasse.

*) Breslau. 2000 Rthl. werden gegen Pupillar=Sicherheit auf eine nah an Breslau gelegene Besitzung, zu Weynachten gesucht, ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere im Gräupner Rohterschen Hause beym Ohlauer Schwiebogen eine Stiege.

*) Breslau. Ein in den Wissenschaften erfahrner junger Mann wünscht als Hauslehrer, es sey in der Stadt oder auf dem Lande, sein Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt der Agent Kelch, am Paradeplatz in No. 7.

*) Breslau. Mit einem ganz neu assortirten Lager von allen Gattungen extra feinen, mittlen und ord. Tuchen, feinen couleurten und melirten Casimirs, vorzüglich schönen Hemden, feinen und ord. engl Flanell, nebst andern Futter-Waaren empfiehlt sich mit Versicherung der äußerst billigsten Preiße.

Carl Girnt, am Markte in No. 1217. ohnweit der grünen Röhre.

*) Breslau. Ein sehr brauchbarer Kutscher der wegen Abschaffung der Pferde außer Dienst ist, wird von seinem bisherigen Herrn auf den Ketzerberg No. 1157. drey Stiegen hoch, rechts wohnhaft, bestens empfohlen.

*) Breslau. Herr und Mad Rössinger empfehlen sich diesen bevorstehenden Markt mit einem assortirten Lager schön gewählter franz. Stickerey, als: Kleider, Oberröcke, Hauben ꝛc., so auch feine franz. Ball=Handschuhe; ferner diverse Sorten franz. Bänder und Moll, wie auch engl. Spitzen. Ihr Logis ist auf dem Ringe im Gasthause zum goldnen Baum.

*) Breslau. Zu vermiethen und gleich zu beziehen ist eine schöne große meublirte Stube vorn heraus und eine kleine hinten heraus auf der Schmiedebrücke No. 1926. im ersten Stock das Nähere.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schmiedebrücke eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn oder auch zum Absteige=Quartier und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen beym Heeringer in zwey Polaken.

*) Breslau. Zu vermiethen zu Termino Ostern 1820. ist ein Logis von 6 Piecen nebst Pferdestall und Wagenplatz in der ersten Etage, und einer desgleichen von 5 Piecen nebst Pferdestall und Wagenplatz in der 2ten Etage. Nähere

Aus-

Auskunft darüber wird ertheilt im Specerey-Gewölbe Ohlauer Gasse im dritten Viertel vom Ringe No. 939.

*) Breslau den 17ten Novbr. 1819. Unsere am 8ten d. M. hierselbst vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

S. A. Bormann.
A. W. Bormann geb. Bär.

*) Breslau. In Nro. 1203 am Ringe sind zwey kleine Wohnungen zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen. Auch ist daselbst ein eiserner Ofen zu verkaufen. Das Nähere bey der Eigenthümerin.

*) Breslau. Fünf Züchen Winter, drey Züchen Sommer-Wolle, mittle Sorte, ist in Commission, und zu erfragen beym Galanteriehändler Hrn. Mittmann am Ringe in seiner Baude.

*) Breslau. Ein alter noch brauchbarer und leichter halber Wagen und ein Paar mit Messing beschlagene Geschirre sind billig zu verkaufen beym Kutscher Jüstel auf der Mäntlergasse No. 1293. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Es wird ein nah gelegenes Gewölbe am Markte vornheraus auf Johanni oder Michaeli 1820. begehrt. Das Nähere ist bey dem Hrn. Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße No. 1372. ist ein Logis als Absteige-Quartier, oder für eine einzelne Person, sogleich zu vermiethen.

*) Breslau. Ein Wirthschafts-Beamter, so wie ein Schreiber, beyde der pohlnischen Sprache mächtig und cautionsfähig, können bey einem guten Gehalt und einer Tantieme sofort ein Unterkommen finden. Das Nähere hierüber ertheilt Herr Siebert, wohnhaft auf der Kupferschmiedegasse No. 1933 im goldnen Schwan zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ich eine Sendung frische Hollsteiner Austern in Schaalen, ferner sind bey mir angekommen und in bester Qualität und billigsten Preißen zu haben, sehr schöner Hollst. Süßmilchkäse, neuer Stockfisch und eingemachter chynesischer Ingber.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener Jäger oder Bedienter, welche auf dem Lande gedient haben, finden diese Weihnachten ein Unterkommen auf dem Lande, in Ermanglung ersterer, kann diese Stelle auch ein Gärtner versehn, wenn er die Bedienung versteht. Wo? erfährt man am Elisabeth Kirchhof No. 261.

*) Liegnitz den 15. Novbr. 1819. Eltern, welche ihre Kinder den Liegnitzer Schulen Unterricht genießen lassen wollen, und wünschen dieselben unter gute Aufsicht und um einen billigen Preiß in Logis nnd Kost zu bringen, werden ergebenst

ersucht

ersucht, sich an die verwit. Ober-Chyrurgus Järisch auf der Frauengasse in No. 464 zu wenden.

*) Carmine bey Militsch. Bey dem Dominio hieselbst steht Karpfensaamen, 50 Schock 2, und 50 Schock 3jähriger, zum Verkauf; woselbst der Saamen noch vor Winter abgeholt werden kann.

*) Liegnitz den 6. November 1819. Der Eigenthümer der von der unverehelichten Johanna Dorothea Babeln im Juny d. J. auf dem hiesigen Breslauer Haage gefundenen einhäusigen silbernen Taschenuhr, wird hierdurch aufgefordert, am 27. November Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Göhlich, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, und sein Eigenthums-Recht an der gedachten Uhr nach zuweisen, widrigenfalls, wenn sich bis dahin Niemand melden sollte, solche der genannten Finderin eigenthümlich zugeschlagen wird.

Königl Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 1sten Novbr. 1819. Der Glashändler Johann Ehrenfried Scholz zu Warmbrunn, beabsichtigt eine Glasschleifmühle in Herischdorf in dem Hause sub Nro. 169. anzulegen. Diese intentionirte neue Anlage wird hiermit in Folge des Mühlen-Edicts vom 28sten Octbr. 1810. § 6. und 7. zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen dieses Etablissement was Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich im unterzeichneten Amte zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufener Frist wird Niemand mit seinen Ansprüchen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landräthliches Kreisamt.

G. Freyh. v. Vogten.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Novbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto	2 M.	—	$146\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	$11\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	$155\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	$104\frac{2}{3}$
detto detto	2 M.	—	155	Münze	175	176
London	3 M.	6 $21\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	$89\frac{1}{2}$	89
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	71	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	$104\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	77
Berlin	a Vista	—	$100\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations	$106\frac{1}{3}$	—
detto	2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{3}$	43
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	$105\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{3}{4}$	$107\frac{1}{4}$
detto	2 M.	—	$104\frac{2}{3}$	— — 500 —	108	—
detto in W. W.	a vista	—	$42\frac{1}{4}$	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	43	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	95			

Beylage

Beylage
Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. November 1819.

Zu verkaufen.

*) Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das allhier sub Nro. 260. belegene brauberechtigte zur Bäckerei wohl eingerichtete, und nach der gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben, auf 1444 Rthlr. abgeschätzte Haus des Bäckermeister Kupper, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der peremtorische Termin auf den 18. Februar. 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anberaumt worden, und wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden. Es haften auch auf diesem Fundo 200 Rthlr. für den Getreidehändler Johann Gottfried Thamm zu Dittersbach jetzt dessen Erben aus dem angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 3ten Februar 1806. der Inhaber dieses Instrumentes wird hierdurch aufgefordert, sich zu dem obigen Termine ebenfalls einzufinden, und seine Ansprüche unter Production des Instrumentes geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß das Kapital und Zinsen an die aus dem Hypothekenbuche constirende Eigenthümer aus den Kaufgeldern werde bezahlt, und die Post auch ohne Production des Instrumentes gelöscht, dem Inhaber aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Moritz Steinauer hieselbst empfiehlt sich mit Tuch, Casimir und Calmuk in allen Couleuren, nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Manns- und Damenpelzen, wattirten und Pelz-Enveloppen in aller Art zu den billigsten Preißen. Sein Gewölbe ist auf dem Paradeplatze an Freyers Ecke No. 11. der Hauptwache schräge über.

Breslau den 12ten October 1819. Einem geehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntags den 14ten mein auf der Albrechtsgasse in No. 1277. der Königl. Regierung gegenüber etablirtes Coffee- und Speisehaus eröffnet habe. Mit guten Getränken und Speisen werde ich best möglichst sorgen. Wohl.

Breslau den 1sten November 1819. Da in Sachen des verstorbenen Herrn General-Lieutenant v. Hünerbein, von Seiten Eines Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hieselbst, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordre ich dem Auftrage Eines Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Schlesien gemäß, alle diejenigen hiermit auf, welche, wie es aus den hinterlassenen Pappieren des verstorbenen Hrn. General-Lieutenant v. Hünerbein notorisch erwiesen und deutlich hervorgeht, noch bedeutende Summen

men an denselben zu zahlen hatten, bis jetzt aber, sich bey der Vormundschafts-Behörde mit nichts über ihre Schuld ausgelassen haben, ihre Rückstände ohne Weiteres bis zum 16ten December d. J. an mich, zur Beförderung an das Königl. Pupillen-Depositorium zu zahlen und wenn dieses nicht, ihre weitre Erklärungen darüber einzureichen, widrigenfalls aber, wenn keines von beyden erfolgen sollte, dem Königl hochlöbl. Pupillen-Collegio Anzeige zur weitern Veranlassung gemacht werden wird.

v. W. Kalkstein, Königl. Bekleidungs-Depot-Rendant als Vormund der v. Hünerbeinschen minorennen Kinder.

Breslau den 8ten November 1819. Da die Pfandscheine über die sub Nris. 5866., 10895, 11651., 35850. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich werden diejenigen, deren beym städtischen Leihamte versetzte Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, hiermit aufgefordert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu erwarten, daß bey der im Monat Januar 1820. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden versteigert werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau den 31sten August 1819. Von Seiten des Justizamts zu Herrmannsdorf weltl. Antheils, wird das dem Anton Schlegel zugehörige daselbst belegene Freiguth und Kretscham, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und 27 Schffl. Aussaat zu Felde bestehend, welches von den Ortsgerichten auf 3275 Rthlr. 17 sgr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 16te November und 18te Januar 1820. und 21ste März je. a. angesetzt, und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb bestimmten Terminen, besonders aber in dem auf den 21sten März a. f. letzt peremtorisch anstehenden Termin Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Freigut dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über dieses Freigut aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Ortsgerichten in Herrmannsdorf als auch in hiesiger Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclasi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Das Justizamt der Rittergüter Herrmannsdorf und Strachwitz.

Jungnitz.

Glogau den 11. October 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird, in Gemäsheit des

§. 137.

§. 137 seq. Tit. 17 Thl. 1. des Landrechts den unbekannten Gläubigern des zu Jacobskirch Glogauschen Kreises verstorbenen Gutsbesitzer Carl Benjamin Richter die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements, allhier anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Antheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Schmiedeberg den 6ten October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger, soll die zu Dittersbach belegene Rabesche Freyhäuslerstelle, wozu ein bequemes Wohnhaus mit Stallungen und Schuppen versehen, auch ein nicht unbedeutender Flächeninhalt von Wiesen und Aeckern gehört, welche nach der gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 513 Rthlr. gewürdiget worden, in dem auf den 18ten Januar 1820. Vormittags 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit vorgeladen werden. Da auch noch auf diesem feil gebothenen Fundo 47 Rthlr. für den Garnhändler Joh. Gottfr. Wolf aus dem Instrumente vom 15ten Februar 1790. haften, welches bezahlt, das Hypotheken-Instrument aber abhanden gekommen sein soll, so wird der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken Instrumentes zu dem vorbezeichneten Termine zur Wahrnehmung seiner Gerechtsäme hierdurch vorgeladen, unter der Warnung, daß wenn er ausbleiben sollte, dasselbe für bezahlt erachtet, ihm mit seinen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und das Hypotheken-Instrument auch ohne dessen Production gelöscht werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Freyburg den 16. Novbr. 1819. Bey dem Patrimonialgericht Reussendorf ist der Kauf des Friedrich Anders, um Friedrich Beers Gut, pro 1600 Rthlr. verlautbart.

*) Groß-Strehlitz den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Des Johann Richtarsky, um das Haus sub No. 68, pro 52 Rthl.

2) Des Simon Zlotosch, um das Haus sub No. 109., pro 114 Rthl. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ d'.

3) a. Des Thomas Bimmer, um das Ackerstück sub No. 69, pro 30 Rthl. 11 gr. b. Des Joseph Golumbek, um das Haus No. 30, pro 48 Rthl. c. Des Carl Langer, um das Ackerstück No. 133., pro 19 Rthl. d. Des Ignatz Kowalik, um den Garten No. 200, pro 30 Rthl. e. Des Andreas Wiescholek, um das Haus No. 48., pro 48 Rthl. f. Der Petronella Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 83, pro 32 Rthl. g. Des Andreas Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 22 litt. A., pro 48 Rthl. h. Der Hedwiga Schimbor, um das Ackerstück sub No 22. litt. B, pro 48 Rthl. i. Das Johseph Wiescholeck, um das Ackerstück sub No. 141., pro

16 Rth.

16 Rthl. 8 gr. k. Der Franzisca Kabsa, um das Ackerstück sub No. 79., pro 23 Rthlr.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Groß = Strehlitz den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Des Nicolai Czerwitzky, um das Haus sub No. 81., pro 150 Rthl.

2) Des Ignatz Ottinger, um das Haus sub No 36., pro 200 rthl.

3) Des Severin Dollainsky, um den Polaneck sub No. 15., pro 266 rthl. 16 gr.

4) Desselben, um die Hälfte des Polaneck sub No. 16., pro 133 rthl. 8 gr.

5) Der Josepha, um die Hälfte der Scheune sub No 6., pro 50 rthl.

6) Derselben, um die Hälfte des Polanecks sub No. 16, pro 133 rthl. 8 gr.

7) Derselben, um den Polaneck sub No. 17., pro 266 rthlr. 16 gr.

8) Des Severin Dallaisky, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro 50 rthl.

9) Des Syndicus Lerch, um den Garten sub No. 55., pro 200 rthlr.

10) Desselben, um den Garten sub No. 86., pro 180 rthl.

11) Der Greupelschen Erben, um die Possession in den städtischen Waldhäusern, 320 rthl.

12) Des Johann Cybura, um das Haus sub No. 49., pro 115 rthl.

13) Des Severin Dollainsky, um den Garten sub No. 55., pro 100 rthl.

14) Desselben, um den Garten sub No. 86., pro 100 rthl.

15) Des Franz Lippuk, um den Säegarten sub No 8., pro 420 rthl.

16) Des Tischler Dugosch, um das Haus sub No. 86., pro 53 rthl. 10 gr.

17) Des August Frieben, um das Haus sub No. 20., pro 350 rthl.

18) Des Leopold Kukulus, um das Haus sub No. 48., pro 168 rthl. 20 gr. 7 d'.

19) Des Andreas Mendla, um den Polaneck sub No. 30., pro 430 rthl.

20) Des Carl Schnapka, um den Garten sub No. 89., pro 199 rthl.

21) Des Apoth. Anders, um das Haus sub No. 2., pro 650 rthlr.

22) Des Joh. Miemetz, um das Haus sub No. 10., pro 91 rth. 12 gr.

23) Des Nicolai Kleinert, um das Haus sub No. 10. in der Stadt, pro 900 rthlr.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Freytags den 19. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Sicherheits-Polizey.

Warnungs-Anzeige.

*) Der untensignalisirte Tischlergeselle Martin Johann Hetting aus Reval im Herzogthum Esthland ist zu Folge des wider ihn ergangenen Criminal-Urtels depublikato 16ten April a. c. aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen und ihm die Rückkehr in dieselben bey zweyjähriger Festungsstrafe verboten worden. Damit er nun nach seiner bereits erfolgten Fortschaffung über die Königl. Preuß. Landesgrenze dieses Geboth nicht übertrete oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Breslau den 9. Novbr. 1819.

(Signalement.) Martin Johann Hetting ist 26 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, ziemlich untersetzter Statur und wohl genährt, hat dunkelbraune Haare, dergleichen Augenbraunen und Bart, braune Augen, hohe bedeckte Stirn, eine grade spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, weiße Zähne rundes Kinn, ein ovales düstres blasses Gesicht und spricht deutsch und russisch. Bey seiner Abführung trug er einen grüntuchnen Ueberrock, schwarze Weste mit blanken Knöpfen, graue Tuchhosen, Stiefeln, runden schwarzen Filzhut, schwarzes Halstuch und eine blau leinwandne Schürze, nebst einem Felleisen, worinn eine grün tuchne kurze Jacke befindlich war. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

Breslau den 28sten September 1819. Von dem grundherrschaftlichen Gerichtsamte zu Magnitz, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 1120 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte dem Gottfried Materne gehörende und sub No. 10. zu Magnitz belegene Freystelle nebst der dazu gehörigen Windmühle auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der Execution gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und zum einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine der 11ten December d. J. anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert in diesem auf den

11. Decbr.

11. December d. J. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Stube zu Magnitz entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen die Stelle zugeschlagen, auf Nachbebothe aber nicht Rücksicht genommen werden wird.

Grundherrschaftliches Gerichtsamt zu Magnitz.

*) Görlitz den 3ten November 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht füget hiermit zu wissen und macht bekannt, daß zum Verkaufe der dem hiesigen Kaufmann Thomas Stahr zugehörig gewesenen Würz- und Seiden-Kramgerechtigkeit drey Termine resp. den 21sten Januar, den 22sten März und 26sten May 1820., wovon der letzte peremtorisch, coram Dep. rc. Herrn Scab. Dr. Sohr anberaumt worden sind, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein und vor, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letztern, entweder persönlich, oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte auf dem Neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr gebührend zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und sodann, nach erfolgter Einwilligung der Stahrschen Gläubiger, der Adjudication an den Meist- oder Bestbiethenden sich zu gewärtigen. Die fragliche Kramgerechtigkeit ist übrigens mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben, welche in 60 Schock Steuern, so jährlich 2 Rthl. 14 gr. 8 d'. betragen und in 23 gr. 3⅔ d'. jährlich Geschoß bestehen, auf 2850 Rthlr. gewürdert worden, und es kann das Nähere hierüber aus den, an hiesiger Stadtwaage affigirten Patents-Beylagen, sowie aus den ergangenen, während den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in hiesiger Raths-Canzley aufzulegenden Acten ersehen werden.

Das Stadtgericht.

Ober-Glogau den 19ten Septbr. 1819. Es wird der in der Weingasse gelegene sub Nro. 23. vermerkte, zum Allodial-Nachlaße des verstorbenen Majoratsbesitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf gehörige Minoritenhof, sammt allen dazu gehörigen Grundstücken, welcher incl. der letztern, gerichtlich auf 12633 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt worden ist, im Wege einer nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Termine dazu sind auf den 30sten Novbr. c. a., den 27. Januar 1820. und Terminus peremtorius auf den 21sten April 1820. auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schwand, früh um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden demnach vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen obervormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sohrau in Oberschlesien den 23. October 1819. Auf den Antrag der Erben des Bürgers Johann Slonina soll die Wiese sub No. 172, der Garten sub Nro. 173 und der Acker sub Nro. 174., welche Grundstücke insgesammt auf 450 Rthlr. Courant gewürdigt worden, in Termino den 31. December c. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzeley theilungshalber subhastirt werden, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden.

Das Königliche Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 15ten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Kriegs-Ministerii 5tes Departement zu Berlin werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-

Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des im Juli 1813. aufgelöseten 3ten Reserve-Bataillons 2ten Westpr. Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor von und zur Mühlen auf den 18ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Paur und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 12ten August 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden alle unbekannten Cassengläubiger des 18ten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Westpreuß.) vorgeladen, in Termino den 10ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Hoffmann Scholz auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Jahre 1818. anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urteil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die erwähnte Casse verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 5. August 1819. Alle diejenigen, welche an die Cassen, nachstehender aufgelößten der 5ten Artillerie-Brigade (Westpreuß.) Batterien und Colonnen, als: 1) der reitenden Batterie No. 3.; 2) der reitenden Batterie No. 8.; 3) den 6pfündigen Fuß Batterie No 16.; 4) der 12pfündigen Fuß-Batterie No. 18.; 5) der Laboratorien Colonne No. 3.; 6) der Park-Colonne Nro. 28.; 7) der Park Colonne Nro. 29.; 8) der Park-Colonne No. 35.; 9) der Park-Colonne No. 36. für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo May 1816., und 10) an die Casse der zweiten Abtheilung der ehemaligen vierten jetzt fünften Artillerie-Brigade, für die Jahre 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 14ten December Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Gringmuth persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte an jene Cassen verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz

Citationes Edictales

Breslau den 7ten August 1819. Von Seiten des unterzeichnen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen unbekannten etwanigen

Prä-

Prätendenten, welche auf das, auf dem im Neumarktschen Kreise liegenden Gute Schöneiche nebst Vorwerk Hubendorf und Antheil Bruch aus dem von dem jetzigen Besitzer Major v. Poblocky mit dem Johann Carl Schaubert geschloßenen Kauf-Contracte d. d. 26sten Juny 1811. et confirmato 3. Septbr. anni ejusdem sub Rubr. III. Nro. 28. des Hypothekenbuchs für den Verkäufer Schaubert haftende, von diesem nebst Zinsen seit Weynachten 1817. an die beiden unter der Ober-Vormundschaft des hiesigen Stadtwaisenamts stehenden minorennen Kinder des Ferdinand Gottlieb Ludwig, mit Nahmen Caroline Auguste und Charlotte Gottliebe Geschwister Ludwig, cedirte Kapital per 4050 Rthlr. und das darüber lautende Hypotheken-Instrument, welches abhanden gekommen und allen Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger Justiz-Commissarius Grützner und Justiz-Commissarius Müller II. vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und dem Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der verehl. v. Mandel alle diejenigen Prätendenten, welche auf dem Gute Wernersdorf Schweidnitzschen Kreises sub Nro. 3. Rubr. III. für die Therese verehl. Lawatsch geb. v Mandel eingetragenen, ursprünglich auf 4313 Rthlr. 6 sgr. $10\frac{2}{5}$ d'. lautende, nach erfolgter Abschlagszahlung aber nur noch auf 400 Rtdlr. geltende Post und das darüber ausgestellte, aus einer vidimirten Abschrift der über den Johann Nepomuc v. Mandelschen Nachlaß zwischen dessen Wittwe Anne Marie geb. Rißmann und deren minorennen Kindern unter dem 11ten, 12ten und 13ten October 1780. errichteten und unterm 16ten October ejd. a. von Seiten des hiesigen Pupillen-Collegii obervormundschaftlich bestättigte Erbsonderung, aus der Intabulationsnote vom 18ten Novbr. a. ejd. und den über die Eintragung der gedachten Post zur Recognition ausgefertigten Hypotheken-Schein vom 6. März 1781. bestehende Schuld- und Hypotheken-Instrument — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert; diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termin den 24sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Rath Tielsch auf hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Comissarien

der

der Justiz-Commissarius Müller I. und Justiz Commissarius Paur vorgeschlagen werden ad Protocollum anzumelden, und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden) so haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen aufe legt, und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahentin wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten September 1819. Nachdem auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger der Liquidations Prozeß über das Christian Friedrich Kutznersche Freygut sub Nro. 1. und Kretscham sub Nro. 8. zu Rentschkau Breslauschen Creises oder deren künftige Kaufgelder eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15 Decbr. c anberaumt worden, so wird solches den etwa unbekannten Real-Prätendenten, welche an besagte Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Locale der ehemaligen Strachwitzschen Residenz auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen auf den Fall der ermangelnden Bekanntschaft, die Herrn J. C. Dziuba und Müller jun vorgeschlagen werden) vor uns zu melden, ihre Ansprüche an die qu. Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kutznerschen Grundstücke oder deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats. Bönisch v C

Glogau den 27sten August 1819. Der cantonpflichtige Züchnergeselle Benedict Uldig aus Liebenthal, welcher vor ungefähr 5 Jahren ohne landesherrliche Erlaubniß nach Böhmen gegangen ist, sich auch nach dem Attest der Heeres-Ersatz-Commission Löwenbergschen Kreises bis jetzt nicht gemeldet hat und seinen jetzigen Aufenthalt nach unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, ungesäumt in sein Vaterland zurück zu kehren, spätestens sich in Termino den 3ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputats-Auscultator Wunsch 2. auf dem hiesigen Schloß persönlich zu gestellen und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten Vermögen, sowohl des gegenwärtigen als zukünftigen verlustig erklärt, und solches dem Königl. Fisco durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Lieg.

Liegnitz den 9ten October 1819. Der aus Rosenau gebürtige Johann Gottlieb Stache, welcher als Husar mit dem damaligen v. Köhlerschen Husaren-Regiment im Jahr 1791. oder 1792. in die Rhein-Campagne gezogen und nach einer mit mehreren andern unternommenen Recognoscirung vermißt worden, wird auf den Antrag seines Vormundes Gerichtsmannes Fiedler zu Rosenau hiermit aufgefordert, sich, da der frühere Termin bey dem damals in Frankreich und auf dem Marsch befindlichen Armee-Corps nicht hat bekannt gemacht werden können, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Sucker anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls auf seine in Antrag gebrachte Todeserklärung und was nach der Vorschrift der Gesetze derselben anhängig ist, wird erkannt werden. Zugleich werden alle von dem rc. Stache etwa zurückgelassenen unbekannten Erben aufgefordert, sich in dem obgedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden und ihr prätendirtes Erbrecht auszuweisen, aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des rc. Stache für immer werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carolath den 12ten October 1819. Die verehl. Caroline Pallaske hat gegen ihren Ehemann Gottlob Pallaske aus Kontopp, welcher im Jahr 1813. bei der Königl. Feldbäckerey zu Breslau angestellt gewesen, und späterhin keine weitere Nachricht ertheil hat, auf Trennung des Ehebandes geklagt. Der Gottlob Pallaske wird daher hiermit aufgeruffen, von seinem gegenwärtigen Aufenthalt Anzeige zu machen und sich spätestens in Termino den 20sten Januar 1820 Vormittags 10 Uhr auf dem Schloße zu Kontopp über die Gründe seines Stillschweigens auszuweisen, widrigenfalls die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt, und seiner geschiedenen Ehefrau die anderweite Verheiratung nachgeben werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt. g.)

Seeliger.

Rosenberg den 26sten April 1819. Die Gebrüder Franz und Vincent Fuhrmann, welche als Musici und zuletzt im Jahre 1792. im Schwarzenthal in Böhmen gewesen; der Schneidergeselle Johann Kruppa welcher im Jahre 1781. von Tarnowitz nach Ungarn gewandert und dort gestorben; Die Catharina Werner welche mit ihrer Groß-Mutter als ein Kind von 2 Jahren nach Deutsch-Krawarne gekommen und von da in Dienste nach Ratibor gezogen seyn soll; und deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag ihrer bekannten Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24sten Februar 1820. bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte oder dessen Registratur zu melden, über ihren Aufenthalt Auskunft zu geben, im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen, so weit solches nicht zu confisciren, den gemeldeten Erben werde verausfolgt werden.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 26sten April 1819. Es wird der Mousquetier Gottlieb Zimmermann, welcher bei der Belagerung von Brieg 1807. verloren gegangen ist, ferner der Canonier Gottlieb Teichmann, und der Train-Soldat Gottlieb Beyer, die seit 5 Jahren von sich nichts haben hören lassen, sämmt[illegible] von Groß-Jenkwitz gebürtig, auf den Antrag ihrer nächsten Erben hierdurch unter der Verwar-

nung

nung vorgeladen, daß, wenn sie oder ihre Erben und Erbnehmer sich bis zum 9ten Februar 1820. vor dem unterschriebenen Justizamte in loco persönlich oder schriftlich oder per Mandatarium legitimatum et informatum nicht melden, sie für todt erklärt und ihr in Depositorio befindliches so wie sonstiges Vermögen den provocantischen Erben zuerkannt werden wird.

Das Justiamt Groß-Jenkwitz.

Leobschütz den 12ten April 1819. Ein gewisser Joseph Roßmus der noch eingezogenen Nachrichten zuletzt Unteroffizier in den Oestreich. K. K. Militair-Diensten gewesen, ist bereits 20 Jahre abwesend und hat diese ganze Zeit weder von seinem Aufenthalte noch sonst einige Nachricht von sich gegeben. Der Vater desselben, Simon Roßmus, welcher Städtel-Schreiber zu Zauditz war, ist am 27sten May 1817 verstorben, dem obwesenden Joseph Roßmus aber in der Person des hiesigen Königl. Stadtgerichts-Assessoris Herrn Köcher ein Curator bestellt worden, auf dessen Antrag der abwesende Joseph Roßmus und dessen unbekannte Erben und Erbesnehmer dergestallt hiemit vorgeladen werden, sich innerhalb neun Monate spätestens aber in dem auf den 6ten April des künftigen Jahres des Vormittags um 9 Uhr hieselbst schriftlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu in Ermangelung von Bekanntschaft der Justitiarius und Gerichts-Assistent Hr. Klose und Hofrath Hrn. Schwenzner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, oder im Unterlassungs-Falle zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbesnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das hierländische Vermögen desselben präcludirt ihnen in Ansehung desselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solches denen bekannten gehörig legitimirten Erben verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Städtel Zauditz.

Heintze.

Nieder-Kunzendorf den 21sten Juny 1819. Der aus Dittmansdorf Waldenburger Kreises gebürtige Ernst Gottfried Welz, welcher im Jahre 1813. unter dem 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 1sten Bataillon 3ter Compagnie gestanden und bei Leipzig vermißt worden, wird hiermit, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 5. April 1820. im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Welz für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mütter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich mache hierdurch wiederholt bekannt, daß ich keine auf mich gemachte Schulden, von wem es auch sey, bezahlen werde.

Dorothea Schmidten geb Hennigen.

*) Breslau. Auf ein in der Nähe von Breslau belegnes Rittergut, welches unter das hiesige Königl. Ober-Landesgericht gehört, und im Jahre 1813. für 51000 Rthlr. erkauft worden ist, wird ein Capital von 10,000 Rthlr. gegen 5 pro Cent Zinsen, hinter 11000 Rth. gesucht, und darf dasselbe sowohl zu Weihnachten

nachten c., als auch zu Ostern oder Johanni künftigen Jahres gezahlt werden. Das Nähere am Markt bey der grünen Röhre in No. 1213. bey C. F. Gallitz.

*) Zedlitz den 16ten Novbr. 1819. An einem Schleimfieber verlohren wir heute unsern jüngsten Sohn Otto in einem Alter von 3 Jahren und 5 Monaten. Gütiger Theilnahme überzeugt, zeigen wir diesen schmerzlichen Verlust Verwandten und Freunden ergebenst an.

Florentine v. Poser.
Conrad v. Poser.

Breslau. Vom 1sten November wohne ich in Neumarkt. Ankaufe von fertigem oder zuarbeitendem eichenem Stabholze, werde ich ferner für meine Handlung in Stettin besorgen. Briefe an mich bitte ich zu überschreiben

Ph. Behm, in Neumarkt.

Breslau den 1sten November 1819. Den Interessenten der schles. Privat-Landfeuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der am 1sten November c. fällige halbjährige Beytrag von 100 Rthlr. der Assecurations-Summe 5 sgr. 6 d'. Cour. beträgt, und daß die diesfälligen Beyträge auf das prompteste einzuzahlen sind.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der die Handlung zu erlernen wünscht, und nicht von hier ist, kann auf der Antoniengasse zum goldnen Ringe im Gewölbe das Nähere erfahren.

*) Kahlau den 15. November 1819. Das Hypothekenbuch des Dorfes Kahlau Guhrauer Kreises soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden; weshalb ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinet, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten a dato an gerechnet, bei dem unterzeichneten Gerichtsamt melden, und seine etwanigen Ansprüche näher angeben wolle.

Das Gerichtsamt hieselbst. Seibt.

*) Gröbnig bei Leobschütz den 11. October 1819. Das hiesige Königl. Gerichtsamt macht bekannt, daß die allhier sub Nro. 110. gelegene Freigärtnerstelle et resp Hufschmiede des Leopold Dittrich, welche auf 100 Rthlr detaxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und dazu Terminus peremtorius auf den 22 Januar 1820. anberaumt worden ist, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten zur Angabe und Bescheinigung ihrer vermeintlichen Ansprüche an die feilgebothene Possession spätestens in dem präfigirten Subhastations-Termino sub pöna präclusi hierdurch aufgefordert.

Rösler, Justit.

Sonnabends den 20. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Bekanntmachung.

*) Auf den Antrag des Riemers Johann Schubert zu Schweidnitz wird nach Vorschrift der Allerhöchsten Verordnung vom 16ten Juni d. J. §. 6. hiermit bekannt gemacht: daß der Staats-Schuldschein dd. Berlin den 22ten Januar 1811. No. 45992 La. H. über 50 Rthlr. Courant verlohren gegangen ist. Jeder Inhaber desselben wird aufgefordert, solches der unterzeichneten Controlle, oder dem Riemer Johann Schubert in Schweidnitz anzuzeigen, widrigenfalls die gerichtliche Amortisation dieses Staats-Schuld-Scheins No. 45992. La. H. über 50 Rthlr. Courant eingeleitet werden wird.

Berlin den 23sten October 1819.

Königl Controlle der Staats-Papiere.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten Juli 1819. Da der dem Partkrämer Abraham Hoffmann gehörige auf dem Schweidnitzer Anger gelegene, ehehin zum schwarzen Adler genannte und mit No. 280. jetzt aber mit 213 bezeichnete Fundus bestehend aus einer Brandstelle und Garten, welcher nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 850 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungs Terminen den 20sten October c., den 20sten November c., den 23sten December c., besonders aber in dem peremtorischen den 23sten December c. an unserer Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario Hrn. Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr dießfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gedachter Fundus ad judicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 31sten Juli 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Friedrich Böhmsche sub Nro. 34. zu Kleinwiebrau Schweidnitzschen Creise belegene zweyhüfige Bauerguth, welches auf 3830 Rthlr. 27 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Gerichtscanzley zu inspiciren ist, auf den 15ten Novbr., den 17ten Januar und

in

in Termino peremtorio auf den 21sten März 1820., an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Land- und Stadtgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die etwa nachherigen Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Heinrichau den 24sten October 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 3. zu Craßwitz gelegene zum Vermögen des Franz Hönsch gehörige und auf 1122 Rthlr. 26 sgr. 9 d'. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 4ten December d. J., den 3ten Januar d. J. und peremtorie auf den 3. Februar d. k. Jahres festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley Vormittags um 9 Uhr, woselbst die gerichtliche Taxe d d. Craßwitz den 14ten Juni 1819 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Frankenstein den 24sten Juni 1819. Das sub Nro. 2. zu Eichau Münsterberger Creises belegene Anton Kirschsche Bauergut mit zwölf Ruthen Ackerland und einem Busch gerichtlich auf 3260 Rthlr. 25 sgr. Cour. detaxirt wird im Antrage der Vormünder der Bauer Mildnerschen Kinder daselbst nothwendig in Terminis licitationis den 13ten September, den 15ten November a. c. und peremtorio den 20sten Januar 1820. subhastirt. Indem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen vorzüglich aber an letztgenannten Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer und Gerichtsscholz Tobias zu Eichau jedem Kauflustigen das ausgebothene Bauergut nachweisen, Taxe aber ist in der standesherrl. Justiz-Canzley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Görlitz den 9. Juli 1819. Von dem Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz 1½ Stunde von Görlitz und eben soweit von Ostritz an der Zittauer Straße und dem Neiß-Fluße gelegene, zur Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörige auf 13567 Rthlr. 20 gr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürderte Rittergut Mittel-Deutsch-Ossig, Winklerschen Antheils, auf Antrag der Interessenten, sub hasta gestellt und zu dessen Verkaufe 3 Termine den sechs und zwanzigsten November d. J., den ersten März 1820, und den zweyten Juni ejusd. a. wo-

von

von letzterer peremtorisch, anberaumet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen-Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scab. Dr. Sohr, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Termine, an den Meist- und Bestbiethenden, mit Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird. Eine nähere Beschreibung dieses Ritterguts, so wie dessen Taxe, kann, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, in hiesiger Raths-Canzley, durch Einsicht der Acten und Kaufbücher erlangt, auch ist eine beglaubte Abschrift des Taxations-Protocolls, dem an hiesiger Stadtwaage ausgehangenen Patente, beygefügt zu befinden. Das Stadtgericht.

Bischwitz bei Wansen den 7 Juny 1819. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das zu Heidau Ohlauschen Kreises sub Nro. 34. des Hypothekenbuchs dem Anton Baumgarth gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 2180 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Real-Gläubigers Joseph Gorke zu Briesen bei Brieg in dem auf den 20sten August, so wie den 22. October und endlich peremtorisch auf den 2. Decebr. anberaumten Biethungsterminen öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgebothe jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Joseph Gorkschen Erben zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufbedingungen können zu Heidau und Hünern im Gerichtskretscham und in der hiesigen Justizamts-Canzley täglich nachgesehen werden.

Graf v. Hoverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Hirschberg den 26sten May 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 97 A. zu Straupitz gelegene, auf 2650 Rthlr. 20 gr. 4 pf mit Inbegrif des dazu gehörigen Ober-Erbes, abgeschätzte Garten, zum Nachlaß der Anna Regina vormals Wittwe Rülcke verehl. gewesenen Hillger gehörig in Terminis den 14ten August, den 16ten October und den 20sten December d. J. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Grünberg den 4ten Septbr. 1819. Das dem Tuchmachermeister Johann Samuel Fiedler hieselbst gehörige Wohnhaus Nro. 329. im 4ten Viertel, taxirt 145 Rthlr. 20 sgr. soll in Termino den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist- und Brigadier Herrn v. Merkatz zu Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-

Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Haupt-Casse der 6ten schlesischen Artillerie-Brigade sowohl als auch an die Compagnie-Cassen der Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 17ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justiz-Commissarien der Hoffiscal Gelineck und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Haveland als des ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarktschen Creise organisirten 1sten Bataillons des aufgelößten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis ult. März 1814. an die Casse des genannten Bataillons aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch anderweit vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hansel auf den 14ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Rath Heinen und Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales

*) Breslau den 5ten October 1819. Nachdem über die Kaufgelder des Kaufmann Friedrich Weißischen auf hiesiger Albrechtsstraße sub No. 139¼. gelegenen, zur goldenen Muschel genannten Hauses auf den Antrag der Intereßenten dato der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zu Liquidirung und Verificirung der Forderungen an diese Kaufgelder vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 28sten Februar 1820. angesetzt worden ist, so werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hiermit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Denenjenigen, welche sich eines Mandatarii bedienen wollen, bringen wir bey etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien in Vorschlag.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Bres-

*) Breslau den 21sten Septbr. 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle und jede, welche an das in 350 Rthlr. 22 sgr. Activis und 1628 Rthlr. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Handelsmanns Koppel Bajonne irgend einen rechsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 23sten d. M. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 21sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehende Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Koppel Bajonne präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird; übrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 2ten Juli 1819. Wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau verordnete Director und Justizräthe laden hierdurch den unbekannten Innhaber: 1) der Recognition vom 20. März 1772. betreffend die für die Gottlieb Klugesche Vormundschaft auf dem sub No. 801. gelegenen Hause haftenden 100 Rthlr. Cour.; 2) des Hypothenken-Scheines vom 19ten September 1801. über das für die Eleonore Henriette Großmann auf dem sub No. 1410. gelegenen Hause eingetragene Capital per 100 Rthlr. lautend, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit vor, sich in dem peremtorischen Termine den 23sten December c. a. vor dem Herrn Justizrath Muzell einzufinden und ihre Ansprüche an diese Documente anzubringen und zu justificiren, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an diese Documente werden präcludirt, solche amortisirt und die dadurch begründeten getilgten Posten werden gelöscht werden.

Breslau den 31sten July 1819. Nach dem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Scholtisey-Auszüglers Caspar Mende zu Tampadel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über die Verlassenschaft des gedachten Caspar Mende eröffnet worden, so werden daher von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte alle und jede, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde einen Anspruch an das Vermögen des verstorbenen Scholtiseyauszüglers Caspar Mende zu Tampadel zu haben vermeinen, durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, in dem auf den 13ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Liquidations-Termin in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst, entweder in Person, oder durch zuläßige mit hinreichender Information verse-

bene Bevollmächtigte, wozu ihnen die hiesigen Herrn Justizcommissarien Münzer, Enge und Wendsack vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und Grund ihrer Forderungen anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und als dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel zu erwarten, wogegen diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen nicht gemeldet, mit allen ihren Vorrechten an die Verlassenschafts-Masse präcludirt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25. September 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 25sten Juny 1798. über ein für den verstorbenen Bürgermeister Seidel zu Zobten auf der Johann Anton Riese jetzt Johann Joseph Seidelschen Gärtnerstelle sub Nro. 6. zu Koltenbrunn im Hypothekenbuch eingetragenes, bereits bezahltes Capital von 460 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 31. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst zu melden, und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt das gedachte Schuld und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Ratibor den 6ten Juli 1819. Nachdem der Curator des in 34 Rthlr. 20 gr. bestehenden Nachlasses, des den 14ten Februar 1814. bey Jeanvillers gebliebenen, bey dem Königl Preuß. 10ten Reserve jetzt 22sten Infanterie Regiment gestandenen aus Ostpreußen gebürtigen Lieutenants v. Korth auf das Aufgeboth der unbekannten Erben des Verstorbenen angetragen hat, so werden diese hiermit vorgeladen und ihnen aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremtorischen Termin den 12ten May 1820. Vormittags um 6 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober Landesgerichts Auscultator Fritsch schriftlich oder persönlich zu melden, sich als solche zu legitimiren, ihre Erb Ansprüche geltend zu machen und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen daß sie hiernächst mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt werden. Denjenigen Erben aber, die entweder persönlich nicht erscheinen können oder wollen, steht ob sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntschaft aber mit denselben ihnen die Justiz-Commissions Räthe Laube, Scholz und Wichura in Vorschlag gebracht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Leobschütz den 11. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das, auf den im Leobschützer Kreise liegenden Rustikal-Grundstücken der Gemeinde Branitz ex Instrumento vom 29. Juny 1798. für die Frau Francisca verehl.

verehl.

ehlichte Krumpholtz geborne Hoffmann zu Neisse haftende Capital pr. 2000 Rthlr., worüber die genannte Gemeinde Branitz unterm 8. July a. ej. gerichtliche Hypotheke bestellt, und solches laut Decret vom letztern Dato in den über ihre Rustikal-Grundstücke sprechenden Hypotheken-Büchern Vol. I. et 2. sub Rubrica 3. Nro. 7. hat intabuliren lassen; welches Capital sodann von dem sich legitimirten Eigenthümer Herrn Kaufmann Johann Krumpholtz durch seinen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Mandatarium Herrn Franz Stiedler zu Leobschütz nebst Zinsen vom 24. July 1803. Kraft der unterm 28. July 1806. vollzogenen Cession an die Frau Clara verehlichte Hoffmann geborne Kisling hieselbst zur eigenthümlichen Disposition abgetreten, auch diese Cession in den betreffenden Hypotheken-Büchern vermög Verfügung vom 29. July 1806 vermerkt worden ist, und endlich nach dem Tode der letzt genannten Eigenthümerin an deren Tochter Frau Josepha verehlichte Doctor Medicinä Matthes geborne Hoffmann als Universal-Erbin zum freien Eigenthume gediehen ist, und das hierüber lautende Hypotheken-Instrument, welches abhanden gekommen, und aller Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 18. Februar 1820. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley entweder in Person, oder durch hinlänglich informirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall abgehender Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herr Heintze und Klose, und der Herr Hofrath Schwenzner vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludiret, es wird ihnen damit ein immer währendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisiret erklärt, und der jetzigen Gläubigerin ein neues Instrument ausgefertiget werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf.

Offener Arrest.

*) Hirschberg den 11. November 1819. Der Seiffensieder Bettermann zu Kupferberg hat sich insolvent erklärt, demzufolge wird auf Antrag eines Gläubigers der offene Arrest erlassen und hiermit verordnet, daß alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, demselben davon nicht das Mindeste verabfolgen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht anzeigen, Gelder und Sachen aber jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in das gerichtliche Depositum abliefern müssen. Wer dessen ohngeachtet an den Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausfolgt, gegen den soll dieses als nicht geschehen und zum Besten der Masser anderweit beygetrieben, auch der etwanige Gelder und Sachen verschweigende Innhaber seines daran habenden Unterpfands und sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 12. bis 18. Novbr. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Bernhard Bauer S. Ferdinand Maximilian Adolph. Des B. und Schuhmachers Carl Keiser S. Carl Julius

Wilhelm. Des B. und Stellmachers Gottlieb Krause S. Heinrich Adolph Ludwig.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Holzhändlers Johann Carl Petermann T. Maria Elisabeth. Des B und Schlossers Wilhelm Gottlieb Eilert T. Auguste Juliane. Des B. und Fleischhauers Joseph Beckel T. Josephe Henriette Emilie. Des B. und Schneiders Friedrich Benjamin Hahn S. Friedrich Otto. Des Königl Creis-Canzelistens Herrn Carl Krause S. Gustav Adolph. Des B. und Böttchers Johann Christian Weidner S. Johann Carl Theodor.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Wilhelm Scholz T. Maria Christiane Elisabeth.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Klemptner Carl Wilhelm Lindenberg mit Jgfr. Anna Susanne Dorothea Berndt. Der B. und Schuhmacher Carl Gottlieb Jacob mit Johanne Kuhnerten. Der B. und Schuhmacher Johann Gottlieb Peters mit Frau Caroline geb. Stano verehl. gewesene Fröter.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Johann Benjamin Meyer mit Frau Johanne Elisabeth geb. Grube verwit. Hoppe.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Rosarienmacher Carl Glammer mit Jgfr. Maria Elisabeth Thielen.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. Kauf- und Handelsmann Herrn Froböß nachgel. Jgfr. Tochter Henriette Wilhelmine, alt 55 J. 8 M. Der B. und Gürtler-Aelteste Herr Johann Christoph Hönisch, alt 85 J. 8 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Mechanicus und Professors Hrn. George Gottfried Scholz Ehefrau Elisabeth geb. Stangin, alt 66 J. 5 M. Des B. und Lohnkutschners Gottlieb Meyer Ehefrau Eva Rosina geb. Haucken, alt 59 J. 3 M. 8 T. Des B. und Destillateurs Hrn Christian Friedrich Hauckhold Ehefrau Susanne Dorothea geb. Becker, alt 45 J. Des B. und Kretschmers Wilhelm Berger S. Johann Carl, alt 6 M.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzley-Assistentens Hrn. Johann Fiskal S. Moritz Eduard, alt 9 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Horndrechslers Johann Niepelt S. Carl August, alt 12 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Schuhmachers Carl Zimmermann T. Amalia Mathilde, alt 2 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des weil. gewes. Deposital-Cassen-Buchhalters beym hiesigen Königl. Ober-Landesgericht Hrn. Johann Carl Christian Zöllner nachgel. Wittwe Frau Charlotte Wilhelmine geb. Garn, alt 45 J.